BACHELORSTUDIENGANG

SOZIALWISSENSCHAFTEN

Modulkatalog

Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover

Studienfach Sozialwissenschaften

Stand: Oktober 2019

Inhalt

1 Pflichtmodule 6

Einführung in die Soziologie – ESO 6

Einführung in die Politische Wissenschaft – EPW 7

Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung – MSF 8

Analyse von Gegenwartsgesellschaften – AVG 9

Sozialstruktur und Sozialstatistik – SUS 10

Modul Staat und Politik – SUP 11

Individuum und Gesellschaft – IUG 12

Standardisierte quantifizierende Verfahren der empirischen Sozialforschung – MVQn 13

Nicht-standardisierte qualitative Verfahren der empirischen Sozialforschung – MVQl 15

Forschungslernmodul 17

Schlüsselkompetenzen – SK 19

Praktikum 20

2 Wahlpflichtmodule 21

2.1 Wahlpflichtbereich A / Themenmodule 21

Arbeit, Organisation und Sozialstaat I – AOS1 21

Bildung, Kultur, Lebensläufe I – BKL1 23

Kulturanthropologie und Weltgesellschaft I - KW 1 24

2.1 Wahlpflichtbereich B / Vertiefungsmodule 25

Arbeit, Organisation und Sozialstaat II – AOS2 25

Bildung, Kultur, Lebensläufe II – BKL2 27

Kulturanthropologie und Weltgesellschaft II – KW 2 28

3 Wahlpflichtbereich C / Module anderer Fächer 29

3.1 Volkswirtschaftslehre 29

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung) 29

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II (Wirtschaftspolitik) 30

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre III (Mikroökonomische Theorie) 31

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre IV (Makroökonomische Theorie) 32

3.2 Betriebswirtschaftslehre ... 33

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I ... 33

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II ... 34

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre III ... 35

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre IV ... 36

Betriebliches Rechnungswesen I ... 37

Betriebliches Rechnungswesen II ... 38

3.3 Rechtswissenschaften ... 39

Vertragsrecht ... 39

Schaden und Ausgleich ... 40

Strafrecht ... 41

Verfassungsrecht ... 42

Verwaltungsrecht ... 43

Europarecht ... 44

Jugendstrafrecht ... 45

Sozialrecht ... 46

Völkerrecht ... 47

IT-Recht und geistiges Eigentum ... 48

Arbeitsrecht ... 49

3.4 Geschichte ... 50

Basismodul Außereuropäische Geschichte ... 50

Basismodul Frühe Neuzeit ... 52

Basismodul Neuzeit/ Zeitgeschichte ... 53

Vertiefungsmodul Globalgeschichte ... 54

Vertiefungsmodul Gesellschaftsgeschichte ... 55

Vertiefungsmodul Kulturgeschichte ... 56

Vertiefungsmodul Regionengeschichte ... 57

Vertiefungsmodul Medien/ Öffentlichkeit/ Geschichtskultur ... 58

3.5 Transformation Studies ... 59

Transformation Studies I ... 59

Transformation Studies II ... 60

3.6 Religionswissenschaft ... 61

Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte ... 61

Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft ... 62

VT Europäische Religionsgeschichte ... 63

3.7 Architektur und Landschaft ... 64

Grundlagen der Regionalentwicklung ... 64

Aktuelle Fragen der Freiraumpolitik und Planungskommunikation - Grundlagen ... 65

Aktuelle Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung ... 66

Grundlagen raumwissenschaftlicher Genderstudien ... 67

3.8 Evangelische Theologie ... 68

Basismodul 0: Einführung ... 68

Basismodul 3: Systematische Theologie ... 69

Basismodul 4: Kirchengeschichte ... 70

Themenmodul 6: Intrareligiöser und interreligiöser Dialog ... 71

3.9 Katholische Theologie ... 73

Aufbaumodul 1: Theologie im Kontext I: Christentum und Religionen ... 73

Aufbaumodul 2: Theologie im Kontext II: Christentum in Geschichte und Gegenwart ... 75

Aufbaumodul 3: Theologie im Kontext III: Christentum und Kultur ... 77

Aufbaumodul 4: Theologie im Kontext IV: Religion und Religiosität im gesellschaftlichen Kontext ... 79

Aufbaumodul 5: Theologie im Kontext V: Ökumenische Theologie ... 81

3.10 Philosophie ... 82

Grundlagen der Theoretischen Philosophie ... 82

Grundlagen der Praktischen Philosophie ... 84

Geschichte der Philosophie ... 85

Klassische Texte der Philosophie ... 86

3.11 Interkulturelle Bildung und Beratung 87

Vertiefungsmodul: Umgang mit Diversität 87

Praxismodul: Berufsfelderkundung/ Interkulturelle Kompetenzen 89

3.12 Wirtschafts-und Kulturgeographie 91

Grundlagen der Kultur-/ Sozialgeographie 91

Strukturen/ Prozesse in der Kultur-/ Sozialgeographie A 92

Strukturen/ Prozesse in der Kultur-/ Sozialgeographie B 93

4 Modul für die Bachelorarbeit 94

Pflichtmodul Bachelorarbeit 94

1 Pflichtmodule

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Einführung in die Soziologie – ESO

Semester	Dauer / Semesterlage	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1.	1 Semester / WS	Pflichtmodul	8 LP	240 Stunden davon 75 Kontaktstunden, 165 Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Modul-verantwortliche(r)
keine	BA Sozialwissenschaften, Fächerübergreifender Bachelor / Politik, BA of Science in Technical Education / Politik	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit in Form eines Essays (7 Seiten)	Prof. Dr. Mathias Bös

Kompetenzziele

- Die Studierenden erwerben erste grundlegende Kenntnisse in den Sozialwissenschaften
- Die Studierenden erlangen ein Verständnis der Sozialwissenschaften in Abgrenzung zu anderen Fächern
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Methoden wiss. Arbeitens (Selbstkompetenz)

Lehrinhalte

Das Modul gibt einen Überblick über die Geschichte der Soziologie und vermittelt einen Einblick in die Aufgaben der soziologischen Theorie, in ihre Fragestellungen, Methoden und wichtigsten Begriffe. In einem begleitenden Lektürekurs und Tutorium werden die Themen ergänzend bearbeitet. Zusätzlich werden den Studierenden Arbeitstechniken im methodischen Lesen, Analysieren und Schreiben wissenschaftlicher Texte vermittelt.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	1 Vorlesung	2
	1 Tutorium	4

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Einführung in die Politische Wissenschaft – EPW				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
1.	1 Semester / WS	Pflichtmodul	6 LP	180 Stunden davon 30 Kontaktstunden, 150 Stunden Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Min.)		Dr. Stefan Plaß
Kompetenzziele				
• Erlangung grundlegender Kenntnisse im Fach Politikwissenschaft am Beispiel eines Teilgebietes • Verständigung über das Selbstverständnis der Politikwissenschaft in Abgrenzung zu anderen Fächern				
Lehrinhalte				
Das Modul vermittelt am Beispiel eines Teilgebietes zentrale Begriffe, Themen, Fragestellungen und Methoden des Faches.				
Literatur				
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	1 Vorlesung			2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung – MSF

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
1.	1 Semester / WS	Pflichtmodul	6 LP	180 Stunden davon 30 Kontaktstunden, 150 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (1 Std.)	Prof. Dr. Christoph Bühler

Kompetenzziele

Die Einführungsvorlesung hat das Ziel, die Studierenden an die Fragestellungen, Aufgaben und Probleme der empirische Sozialforschung heranzuführen und sie mit den grundlegenden Aspekten qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns- und Erhebungsverfahren vertraut zu machen. Es vermittelt ebenfalls ausgewählte Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie.

Lehrinhalte

Die Vorlesung erörtert am Beispiel klassischer und aktueller qualitativer und quantitativer Untersuchungen grundlegende Fragen bzgl. der Anlage und des Ablaufs einer empirischen Untersuchung, der wissenschaftlichen Erklärung und Hypothesenbildung, der Theorie des Messens, der Stichprobenziehung und der Möglichkeiten und Probleme sozialwissenschaftlicher Erhebungsverfahren. Diese Fragen werden immer unter der Perspektive quantitativer und qualitativer Sozialforschung diskutiert und es werden die Unterschiede sowie die Möglichkeiten der Zusammenführung beider Perspektiven dargestellt.
Die Übung dient der Nacharbeit der Verlesungsinhalte mittels eines umfassenden Katalogs an Übungsfragen, anhand derer sich die Studierenden nochmals intensiv mit zentralen Themen der empirischen Sozialforschung auseinandersetzen. Ein Reader und ergänzende Materialien (StudIP) werden angeboten.

Literatur

Diekmann, Andreas, 2007: Empirische Sozialforschung. 18. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
Flick, Uwe, 2007: Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung. 2. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. München und Wien: Oldenbourg.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Vorlesung	2
	1 Übung	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Analyse von Gegenwartsgesellschaften – AVG				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
2.	1 Semester / SoSe	Pflichtmodul	8 LP	240 Stunden davon 60 Kontaktstunden,180 Stunden Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) oder Hausarbeit in Form eines Essays (7 Seiten)		Prof. Dr. Mathias Bös

Kompetenzziele

Die Studierenden lernen, gesellschaftliche Phänomene der Gegenwartgesellschaft zu identifizieren. Sie üben diese mithilfe soziologischer Theorien systematischer zu beschreiben, zu analysieren und interpretieren.

Lehrinhalte

Das Modul baut auf den drei Modulen „Einführung in die Soziologie“, „Individuum und Gesellschaft“ und „Sozialstruktur und Sozialstatistik“ auf. Im Zentrum steht die Analyse von Gegenwartsgesellschaften, die entweder anhand moderner Theorien oder gesellschaftlicher Phänomen (z.B. Globalisierung) vertieft wird.

Literatur

Reader zur Vorlesung

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Vorlesung	2
	1 Seminar	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Sozialstruktur und Sozialstatistik – SUS				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
1.	1 Semester / WS	Pflichtmodul	6 LP	180 Stunden davon 30 Kontaktstunden, 150 Stunden Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften, MA Lehramt an Sonderschulen	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.)		Prof. Dr. Eva Barlösius

Kompetenzziele

Die Studierenden lernen Theorien sozialer Ungleichheit, Analysen der Sozialstruktur und Prozesse der Kategorisierung, wie sie Sozialstatistiken zugrunde liegen, kennen und sich damit selbständig auseinander zu setzen.

Lehrinhalte

Im ersten Teil des Moduls werden ungleichheitssoziologische Grundbegriffe, Theorien sozialer Ungleichheit (z.B. Klassen-, Schichttheorien, Intersektionalität) und Analysen der Sozialstruktur (z.B. sozialer Raum, Lebenslauf) in ihrem gesellschaftlichen und soziologischen Gesamtkontext vorgestellt und diskutiert. Im zweiten Teil stehen Prozesse der Kategorienbildung und der Klassifizierung in Vordergrund. Anhand amtlicher Sozialstatistiken (z.B. Haushalts-, Berufs- und Arbeitslosenstatistik) und anderer Sozialerhebungen (z.B. SOEP) wird analysiert, in welcher Weise diese Repräsentationen sozialer Ungleichheit hervorbringen.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Vorlesung	2
	1 Tutorium	1

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Modul Staat und Politik – SUP

Semester	Dauer / Semesterlage	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2.	1 Semester / SoSe	Pflichtmodul	6 LP	180 Stunden davon 30 Kontaktstunden, 150 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Modul-verantwortliche(r)
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 min.) oder mündliche Prüfung (20 min) oder Hausarbeit (10 Seiten)	Lehrende des Instituts für Politische Wissenschaft

Kompetenzziele

- Erlangung grundlegender Kenntnisse in einem Teilgebiet der Politikwissenschaft

Lehrinhalte

Das Modul ermöglicht es den Studierenden, sich mit den drei Dimensionen des Politischen (Polity, Politics, Policy) anhand zeitgenössischer politisch-gesellschaftlicher Entwicklungstrends auseinander zu setzen.
Die Studierenden wählen eine Veranstaltung aus einem der folgenden Teilgebiete:

- Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik
- Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse
- Politische Systeme und Regierungslehre
- Politikfelder und Politische Verwaltung
- Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration
- Didaktik der politischen Bildung

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	1 Vorlesung ODER 1 Seminar	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Individuum und Gesellschaft – IUG				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
1.	1 Semester / WS	Pflichtmodul	6 LP	180 Stunden davon 30 Kontaktstunden,150 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften, MA Lehramt an Sonder-schulen	Klausur (60 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit in Form eines Essays (7 Seiten)		Prof. Dr. Mathias Bös

Kompetenzziele

Das Basismodul ergänzt die fächerbezogenen Einführungsmodule und bietet den Studierenden die Möglichkeit einer Vertiefung der dort behandelten Grundlagen und Themenfelder.

Vermittlung der Grundkenntnisse über das wechselvolle Spannungsverhältnis von Subjektstrukturen und gesellschaftlichen Verhältnissen unter Berücksichtigung einer historischer Perspektive; Einführung in einschlägige Theorien, methodische Zugänge und ihre wissenschaftsgeschichtlichen Hintergründe. Die Studierenden werden zu interdisziplinärer Betrachtungsweise befähigt und in die Lage versetzt, eine gesellschaftstheoretisch reflektierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Schwerpunktfeldern unter Einschluss einer Bestimmung der Grenzen und Reichweiten der einschlägigen Theorien und Methoden zu führen.

Lehrinhalte

- Theoretische Ansätze und empirische Untersuchungen zur Genese, Struktur und Dynamik der Wechselbeziehungen zwischen Individuum und Gesellschaft
- Einfluss historisch veränderter Formen von Subjektivität auf die Entwicklung in unterschiedlichen Gesellschaftstypen, Verankerung gesellschaftlicher Verhältnisse in den Strukturen des Subjekts

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Vorlesung ODER 1 Seminar	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Standardisierte quantifizierende Verfahren der empirischen Sozialforschung – MVQn

einschließlich Statistik (I. und II.)

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
2-3.	2 Semester / SoSe-WS	Pflichtmodul	12 LP	360 Stunden davon 60 Kontaktstunden, 300 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
Teilnahme am Modul "Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung" wünschenswert	BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit (15 Seiten)	Prof. Dr. Christoph Bühler

Kompetenzziele

Es werden anhand einer konkreten Forschungsfrage alle Stationen des quantitativen Forschungsprozesses im Rahmen eines kleinen Forschungsprojekts durchlaufen, mit dem Ziel, selbständig und methodenkritisch quantitative Erhebungen und Auswertungen durchführen zu können. Folgende Kernkompetenzen werden in dem Modul erworben: Transfer eines Forschungsthemas in eine empirische Fragestellung, theoriebasierte Hypothesenformulierung, Begriffsoperationalisierung und Instrumentenentwicklung. Entscheidung über Erhebungsdesign und Erhebungsformen, Kenntnisse der Datenerhebung, Datenorganisation, inhaltlich geleitete deskriptive Datenauswertung, Hypothesenüberprüfung mittels inferenzstatistischer Verfahren.

Das Modul basiert zum einen auf den Inhalten der Einführungsvorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung“, die nun auf eine konkrete Forschungsfrage angewandt werden. Zum anderen werden im Rahmen von zwei Statistikübungen grundlegende Kenntnisse der deskriptiven und induktiven Statistik vermittelt und ihre Anwendung mittels einer statistischen Analyse-Software eingeübt.

Das Modul qualifiziert für eine erfolgreiche Mitarbeit in einem Forschungslernmodul.

Lehrinhalte

- Erlernen und praktische Anwendung standardisierter Erhebungs- und Auswertungsmethoden (wahlweise standardisiertes Interview bzw. schriftliche Befragung; Beobachtung, Inhaltsanalyse)
- Ablaufmodell einer empirischen, standardisierten Untersuchung; Logik des statistischen Hypothesentests; Stichprobenziehung und Stichprobengewinnung
- Umgang mit einem statistischen Analyseprogramm zur deskriptiven, korrelations- bzw. inferenzstatistischen Datenanalyse
- Softwaregestützte numerische und graphische Darstellung und Beschreibung von Datensätzen durch die Berechnung von Maßzahlen und Erstellung von Abbildungen; Entscheidung über und Anwendung geeigneter Tests zur statistischen Hypothesenprüfung; statistische Analyse bivariater Zusammenhänge (Tabellenanalyse, Korrelationsstatistik); Grundfertigkeiten in der sachgerechten Anwendung statistischer Analyse-Software (z. B. SPSS)

- Statistische Tests (z.B. t-Test, Chi-Quadrat Unabhängigkeitstest, einfache Varianzanalyse); Grundlagen der linearen Regressionsrechnung

Literatur

Diekmann, Andreas (2008): Empirische Sozialforschung. 19. Auflage, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
Mittag, Hans-Joachim (2011). Statistik. Eine interaktive Einführung. Berlin und Heidelberg: Springer.
Raithel, Jürgen (2008): Quantitative Forschung. Ein Praxiskurs, 2. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	2 Seminare	2+2
	2 Seminare	2+2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Nicht-standardisierte qualitative Verfahren der empirischen Sozialforschung – MVQI

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
2-3.	2 Semester SoSe-WS	Pflichtmodul	10 LP	300 Stunden davon 45 Kontaktstunden, 255 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
Teilnahme am Modul "Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung" wünschenswert	BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit (15 Seiten)	Prof. Dr. Christoph Bühler

Kompetenzziele

Im Rahmen dieser zweisemestrigen Lehrveranstaltung werden qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung anhand der Literatur und anhand von Praxisbeispielen erarbeitet. Dabei werden Besonderheiten qualitativer Forschungsansätze herausgearbeitet, Unterschiede zu standardisierten Verfahren verdeutlicht und Kombinationsmöglichkeiten mit diesen aufgezeigt. Es wird eine Vielfalt qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden vermittelt und es werden alle Phasen der Planung, Durchführung und Auswertung eines qualitativen Forschungsprojektes durchlaufen. Im ersten Teil der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden unterschiedliche Erhebungsmethoden kennen. Sie entwerfen zur Untersuchung einer selbstgewählten Fragestellung in Gruppenarbeit einen Interviewleitfaden – zusätzlich unterstützt durch ein Tutorium (Interviewschulung) – auf der Grundlage einer systematischen Literaturrecherche und Theorieauswertung. Sie führen und transkribieren qualitative Leitfaden-Interviews. Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung werten die studentischen Projektgruppen die eigenen, erhobenen Daten kategorienbasiert und computerunterstützt aus. Hierbei lernen sie unterschiedliche Auswertungsverfahren kennen.

Lehrinhalte

1. Vermittlung von Kenntnissen über unterschiedliche Methoden der qualitativen Sozialforschung
   - nicht-standardisierte Erhebungsmethoden (qualitatives Interview, qualitative Beobachtung, Gruppendiskussion, qualitatives Experiment – jeweils mit Methodenvarianten)
   - nicht-standardisierte Auswertungsmethoden (kategorienbasierte computerunterstützte Auswertung, Inhaltsanalyse, sequenzbezogene Auswertungsverfahren, Typologiebildung)
2. Durchführung eines qualitativen Forschungsprojektes
   - Durchlaufen aller Schritte eines qualitativen Forschungsprojekts
   - Verfassen eines qualitativen Forschungsberichts mit allen seinen üblichen Gliederungsteilen
   - Visualisierung der Projektergebnisse für die schriftliche sowie mündliche Projektpräsentation
3. Vermittlung von spezifischen Erhebungs- und Auswertungskompetenzen
   - Interviewschulung (aktive Teilnahme an der Interviewschulung mit Paar- und Teamübungen, umgesetzt im Interviewleitfaden sowie Pretest des Interviewleitfadens)
   - Softwareschulung Qualitative Data Analysis mit Übungen am eigenen Datensatz

Literatur		
Die Literaturgrundlage bildet im ersten Teil der Lehrveranstaltung ein Reader mit Basistexten. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung orientiert sich an: Kuckartz, Udo (2010): Einführung in die computerunterstützte Analyse qualitativer Daten, 3. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.		
Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Seminar pro Semester	je 2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Forschungslernmodul

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
4-5	2 Semester / SoSe-WS	Pflichtmodul	18 LP	540 Stunden davon 60 Kontaktstunden, 480 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
erfolgreicher Abschluss der bisherigen Methodenausbildung wünschenswert	BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit (20 Seiten) oder Präsentation (20 Min.) oder Portfolio	Lehrende des Instituts für Soziologie

Kompetenzziele

Das Forschungslernmodul dient der Vertiefung und Erweiterung praktischer Kompetenzen in der Anwendung sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden im Zusammenhang mit einer konkreten Forschungsfragestellung, die sich vorzugsweise aus den Inhalten der Themenmodule ergibt. Durch die Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung eines Projekts sollen sich Studierende mit den Möglichkeiten und Grenzen empirischer Sozialforschung vertraut machen und Anregungen für die Wahl eines Themas der BA-Abschlussarbeit erhalten. Die Erfahrung lehrt, dass die Beteiligung an allen Phasen einer empirischen Erhebung von unschätzbarem Wert ist, um die den meisten Studierenden eher unzugänglichen Inhalte der Methodenausbildung zu veranschaulichen und das Verständnis für Logik und Probleme empirischer Sozialforschung zu vertiefen. Drei Typen von Projekten im Rahmen des Forschungslernmoduls sind vorgesehen:

- eigenständige Projekte im Rahmen der universitären Lehre
- Projekte in Kooperation mit einem internen oder externen Projektpartner (z.B. Gesundheitsmanagement der Universität, HIS, KFN etc.)
- Projekte im Rahmen laufender Drittmittelprojekte

Lehrinhalte

- Sammlung, Analyse und Bewertung vorhandener Erkenntnisse in einem Untersuchungsfeld, Aufarbeitung des Forschungsstandes im gewählten Untersuchungsfeld
- Entwicklung einer Forschungsfragestellung, Festlegung von Forschungszielen, Definition von Zielpopulation und erreichbarer Stichprobe, Entwurf des Forschungsdesigns
- Planung und praktische Durchführung des Projekts gemäß Projektplan
- Datenmanagement und -auswertung
- Verfassen eines empirischen Forschungsberichts

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Seminar pro Semester	je 2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Schlüsselkompetenzen – SK				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
1-6.	WS, SoSe	Pflichtmodul	12 LP	360 Stunden davon 60 Kontaktstunden, 300 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Keine Prüfungsleistung		Dr. Ingo Bultmann
Kompetenzziele				
Das Modul soll den Studierenden eine Reihe von persönlichen, sozialen und operativen Fertigkeiten vermitteln, die über die rein fachliche Qualifikation hinausgehen. Hierzu gehört der Erwerb von Kommunikationskompetenz, der Technik des Wissenserwerbs, strategische Kenntnisse bei der Arbeitsorganisation sowie die Fähigkeit, neue Impulse und Inhalte in bestehende Kontexte zu integrieren. Gerade diese Fähigkeiten sind im Rahmen des vorliegenden interdisziplinären und themen- wie problemorientierten Studiengangs von besonderer Bedeutung.				
Lehrinhalte				
In diesem Modul werden Schlüsselkompetenzen für Beruf und Studium vermittelt. Es werden Kurse bspw. zu Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Moderation, Projektmanagement sowie zu Bewerbungsstrategien angeboten. Das Modul umfasst einen oder mehrere Kurse aus den genannten Feldern.				
Literatur				
Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	1 Kurs/Seminar pro Semester			je 2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Praktikum				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
1-6.	Wahlweise	Pflichtmodul	12 LP	360 Stunden davon 60 Kontaktstunden, 300 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Keine Prüfungsleistung		Prof. Dr. Gabriele Wagner
Kompetenzziele				
Das Modul soll einen Einblick in die berufsrelevante Praxisfelder geben, Erfahrungen vermitteln und den Einstieg in die Berufstätigkeit erleichtern. Studierende gewinnen durch das Praktikum/die Praktika Einblicke in berufliche Tätigkeitsfelder und können gleichzeitig die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden und die so gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten im Studium nutzen.				
Lehrinhalte				
Das außeruniversitäre Praktikum/die außeruniversitären Praktika vermittelt/vermitteln berufspraktische Erfahrungen, um den Übergang in den Beruf vorzubereiten bzw. zu erleichtern. Berufsfelder für das Praktikum/die Praktika sind u.a.: Institutionen des politischen Systems, Wirtschaftsunternehmen (insb. im Bereich der Medien), Verwaltungen, Verbände, Vereine, Einrichtungen des dritten Sektors.				
Literatur				

2 Wahlpflichtmodule

2.1 Wahlpflichtbereich A / Themenmodule

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Arbeit, Organisation und Sozialstaat I – AOS1				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-4.	2 Semester / WS, SoSe	Wahlpflichtmodul Bereich A	10 LP	300 Stunden davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften, Fächerübergreifender Bachelor / Politik, MA Lehramt an Gymnasien / Politik, BA of Science in Technical Education / Politik	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit in Form eines Essays (7 Seiten) oder Portfolio		Prof. Dr. Gabriele Wagner
Kompetenzziele				
In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, um theoretisch informierte und methodisch kontrollierte Analysen arbeits- und organisationssoziologischer Problemstellungen anfertigen zu können. In den Lehrveranstaltungen des Moduls lernen sie die Reichweite und die Grenzen unterschiedlicher methodischer und theoretischer Ansätze hinsichtlich der Frage einzuschätzen, welchen Ertrag spezifische Zugriffsweisen für die Lösung theoretischer und/oder praktischer Problemstellungen bieten				
Lehrinhalte				
Im Modul werden zentrale Konzepte, empirische Zugänge und methodische Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationssoziologie vorgestellt. Die organisationssoziologische Vorlesung und das arbeitssoziologische Begleitseminar geben einen Überblick über wesentliche Debatten und grundlegende Konzepte der Arbeits- und Organisationssoziologie. Im Begleitseminar wird auch das Wechselverhältnis zwischen Beschäftigungs- und Lebensverhältnissen einerseits und sozialstaatlichen Regulierungen andererseits geklärt. Das Seminar „Einführung in die qualitativen Methoden der Organisationsforschung“ bietet einen Überblick über verschiedene qualitative Methoden der Arbeits- und Organisationsforschung. An Beispielen aus ausgewählten Studien sollen Ziele und Vorgehensweisen der gängigen Untersuchungsmethoden verdeutlicht werden. Neben verschiedenen Interviewformen und Fragetechniken sollen auch Analyseverfahren eingeübt werden. In Seminaren des Typs „Theoriewerkstatt“ werden die Studierenden mit wichtigen arbeits- und organisationssoziologischen Ansätzen näher vertraut gemacht. Dabei sollen deren spezifische Erkenntnisinteressen, Beobachtungsweisen sowie ihre Leistungsfähigkeit diskutiert werden. Theoriewerkstatt-Seminare sollen vor allem deutlich machen, dass die Wahl einer spezifischen konzeptionellen Zugriffsweise jeweils *unterschiedliche* wissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug auf				

eine bestimmte Problemstellung verspricht.		
Literatur		
Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Vorlesung und 1 Seminar ODER 2 Seminare	2 + 2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Bildung, Kultur, Lebensläufe I – BKL1				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-4.	2 Semester / WS, SoSe	Wahlpflichtmodul Bereich A	10 LP	300 Stunden davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit in Form eines Essays (7 Seiten) oder Portfolio		Prof. Dr. Christian Imdorf

Kompetenzziele

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zur Entwicklung, zu gesellschaftlichen Funktionen und zur ungleichen Verteilung von Bildung und Kultur im Lebenslauf. Die Gegenstandsbereiche umfassen dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie, Schule und Gleichaltrigengruppe wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. Gleichermaßen werden zentrale Begriffe und Theorien der Kultursoziologie vermittelt. Die Studierenden werden in Kompetenzen eingeführt, die verschiedenen Stränge der Bildungs-, Kultur- und Lebenslaufsforschung zu identifizieren und zu verbinden.

Lehrinhalte

Neben theoretischen Erklärungsansätzen werden eine Fülle von Thematiken behandelt, die sowohl makrosoziologische Fragestellungen der Lebenslaufforschung, Bildungs- und Kultursoziologie einschließen, lebenslaufrelevante Fragen der Bevölkerungssoziologie umfassen als auch mikrosoziologische Betrachtungsweisen zu Fragen der sozialen und kulturellen Identitätsbildung und -entwicklung beinhalten.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Vorlesung und 1 Seminar <u>ODER</u> 2 Vorlesungen	2 + 2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Kulturanthropologie und Weltgesellschaft I - KW 1

Semester	Dauer / Semesterlage	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3-4.	2 Semester / WS, SoSe	Wahlpflichtmodul Bereich A	10 LP	300 Stunden davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Modul-verantwortliche(r)
keine	BA Sozialwissenschaften, Fächerübergreifender Bachelor / Politik, Religionswiss., MA Lehramt an Gymnasien / Politik, BA/MA of Science in Technical Education / Politik	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit als Essay (7 Seiten) oder Portfolio	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert

Kompetenzziele

Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt.
Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle.

Lehrinhalte

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS

2.1 Wahlpflichtbereich B / Vertiefungsmodule

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Arbeit, Organisation und Sozialstaat II – AOS2

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
5-6.	2 Semester / WS, SoSe	Wahlpflichtmodul Bereich B	10 LP	300 Stunden davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modulverantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften, Fächerübergreifender Bachelor / Politik, MA Lehramt an Gymnasien / Politik, BA of Science in Technical Education / Politik	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (15 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Portfolio	Prof. Dr. Gabriele Wagner

Kompetenzziele

Ziel dieses Moduls ist es die im Modul AOS 1 erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und die analytischen und methodischen Kompetenzen der Studierenden weiterzuentwickeln. Zudem sollen Kompetenzen wissenschaftlichen Argumentierens vor dem Hintergrund konkreter Problemstellungen eingeübt werden. Die Studierenden erwerben dazu in diesem Modul die Fähigkeit, arbeits- und organisationssoziologische Problemstellungen zu erkennen respektive selbst zu formulieren und mithilfe einschlägiger theoretischer und methodischer Mittel zu bearbeiten. Im Rahmen der Seminare lernen sie eine eigenständige Frage-/Problemstellung zu entwickeln, die relevante Literatur aufzuarbeiten und geeignete (methodische) Vorgehensweisen auszuwählen. So werden sie systematisch auf das Anfertigen der Abschlussarbeit vorbereitet.

Lehrinhalte

In Seminaren des Typs „Theoriewerkstatt“ werden die Kenntnisse verschiedener Ansätze und Debatten der Arbeits- und Organisationssoziologie vertieft und vor dem Hintergrund gesellschaftstheoretischer Grundlagen diskutiert. In Seminaren des Typs „Forschungswerkstatt“ werden theoretische Konzepte als Heuristiken für die Analyse empirischer Phänomene angewendet. Im Rahmen eigener kleiner Studien sollen die Studierenden theoretische Vorkenntnisse in der Analyse soziologisch relevanter empirischer Phänomene umsetzen. Dabei sollen auch forschungspraktische Erfahrungen gesammelt werden. Mit der Verknüpfung von Theorie und Empirie leistet die Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung der Bachelor-Arbeit. In Seminaren des Typs „Problemfeldanalyse“ sollen exemplarisch aktuelle Problemfelder des Wandels von Organisation und Arbeit analysiert werden. Die Problemfeldanalyse greift alltagspraktische und öffentlichkeitswirksame Thematisierungen von Sachfragen, Handlungsfeldern oder Interessenkonstellationen auf. Diese sollen entweder anwendungs- oder forschungsorientiert diskutiert werden. Alternative Handlungsoptionen und das erwartbare Scheitern von gängigen Lösungswegen können und sollen so kenntlich gemacht werden. Das „Kolloquium zur Bearbeitung von

Abschlussarbeiten“ soll Studierenden eine Plattform zur Präsentation und kritischen Diskussion der eigenen geplanten Forschungen sowie den von ihnen erzielten wissenschaftlichen Ergebnissen bieten.

Sowohl im Modul AOS 1 wie auch AOS 2 bieten soziologisch versierte Praktikerinnen und Praktiker Lehrveranstaltungen des Typs „Theorie-Praxis-Reflexion“ an. In diesem Veranstaltungstypus lernen die Studierenden, dass Theorie und Praxis nicht isoliert voneinander zu betrachten sind. Hier werden Lösungsmöglichkeiten aktueller praktischer Probleme im Kontext von Arbeit und Organisation diskutiert.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	1 Vorlesung und 1 Seminar ODER 2 Seminare	2 + 2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Bildung, Kultur, Lebensläufe II – BKL2

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
5-6.	2 Semester / WS, SoSe	Wahlpflichtmodul Bereich B	10 LP	300 Stunden davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
Teilnahme am Modul "BKL I" wünschenswert	BA Sozialwissenschaften	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (15 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Portfolio	Prof. Dr. Christian Imdorf

Kompetenzziele

Das Modul vertieft die im Basismodul erarbeiteten Kenntnisse und Fertigkeiten, indem auf ausgewählte Phasen des Lebenslaufs vertiefend eingegangen wird: dazu gehören die Lebensphasen Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter und die für diese jeweiligen Lebensabschnitte charakteristischen Lebensformen, Entwicklungsaufgaben, Wendepunkte, Zäsuren, curriculare Stationen und Identitätsmuster. Für die jeweiligen Phasen des Lebenslaufs lernen die Studierenden relevante theoretische und empirische Perspektiven kennen.

Lehrinhalte

Aspekte der vertiefenden Analyse ausgewählter Lebensphasen umfassen beispielsweise die ungleiche Verteilung von Bildungschancen und von kulturellen Ausdrucksformen und Partizipationschancen nach Herkunft, Geschlecht und Ethnizität, die Einbettung der Lebensphasen in relevante Bildungs- und Wohlfahrtssysteme und Kulturbereiche, den internationalen Vergleich von Bildungsprozessen im Lebenslauf sowie von Prozessen der kulturellen Lokalisierung und Globalisierung. Das Modul bietet die Gelegenheit, sich mit Bildungsprozessen und mit der Produktion und Reproduktion von Kultur im Lebenslauf sowie deren historische Persistenz und Veränderung theoretisch fundiert auseinander zu setzen sowie vorliegende empirische Texte hinsichtlich ihrer Hypothesen und ihres Analysedesigns zu diskutieren.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Vorlesung und 1 Seminar <u>ODER</u> 2 Seminare	2 + 2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Kulturanthropologie und Weltgesellschaft II – KW 2

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
5-6	2 Semester / WS, SoSe	Wahlpflichtmodul Bereich B	10 LP	300 Stunden davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
Teilnahme am Modul "WK I" wünschenswert	BA Sozialwissenschaften, Fächerübergreifender Bachelor / Politik, BA of Science in Technical Education / Politik	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (15 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Portfolio	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert

Kompetenzziele

Das Modul vertieft anhand ausgewählter Beispiele die im Basismodul erarbeiteten Kenntnisse und Fertigkeiten. Dabei geht es insbesondere darum, gesellschaftliche Prozesse insbesondere (aber nicht nur) in der außereuropäischen Welt in ihrer historischen Gewordenheit und kulturellen Spezifität zu verstehen.

Lehrinhalte

Zum Lehrangebot des Moduls gehören neben empirisch orientierten Veranstaltungen auch Theorie-Sitzungen u. a. zu den folgenden Gegenstandsbereichen: Globalisierung/Weltsystem, Kultur, Nationalismus / Ethnizität, Migration, Konflikt/Gewalt/Recht, internationale Politik, Entwicklungssoziologie und Kulturanthropologie. Regionale Schwerpunkte sind zurzeit das subsaharische Afrika und Lateinamerika.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Vorlesung und 1 Seminar <u>ODER</u> 2 Seminare	2 + 2

3 Wahlpflichtbereich C / Module anderer Fächer

3.1 Volkswirtschaftslehre

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach Volkswirtschaftslehre:

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)

Semester	Dauer / Semesterlage	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3-6.	1 Semester / WS	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	120 Stunden davon 30 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Modul-verantwortliche(r)
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Min.)	Dr. Karola Bätje

Kompetenzziele

Die Studierenden werden erkennen, dass es in der Volkswirtschaftslehre um die Zuteilung knapper Ressourcen geht. Sie können die Vor- und Nachteile des Zuteilungsverfahrens über Märkte beurteilen. Sie kennen die volkswirtschaftlichen Ziele und sind in der Lage, die wirtschaftliche Situation durch makroökonomische Daten wie BIP, NNE, Verbraucherpreisindex oder Arbeitslosenquote zu beschreiben und zu beurteilen.

Lehrinhalte

Grundprobleme und Organisationsformen des Wirtschaftens – Angebot, Nachfrage und die Funktionsweise von Märkten – Änderungen von Marktergebnissen durch staatliche Eingriffe – gesamtwirtschaftliche Ziele und makroökonomische Daten

Literatur

Mankiw, N. G. und M.P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2008, ausgewählte Kapitel.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	Vorlesung	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Volkswirtschaftslehre: **Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II (Wirtschaftspolitik)**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester / SoSe	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	120 Stunden, davon 30 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Min.)		Dr. Karola Bätje

Kompetenzziele

Die Studierenden kennen Staatskonzeptionen und wirtschaftspolitische Leitbilder. Sie wissen um Argumente für und wider kollektive Entscheidungen und können allokative, distributive und polit-ökonomische Motive separieren. Sie können Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen für staatliche Eingriffe aus Effizienz- (Allokationspolitik) und Verteilungssicht (Distributionspolitik) beurteilen. Sie wissen um die Schwierigkeiten kollektiver Zielbestimmung (social choice) und um die Grundprobleme der Politischen Ökonomie der Wirtschaftspolitik (public choice).

Lehrinhalte

- Staatskonzeptionen und wirtschaftspolitische Leitbilder
- Wirtschaftspolitik und Marktwirtschaft: Allokationsprobleme
- Gesellschaftliche Zielbestimmung und kollektive Entscheidungen
- Träger der Wirtschaftspolitik: Public Choice-Theorie
- Makroökonomisch orientierte Wirtschaftspolitik

Literatur

Klump, R., Wirtschaftspolitik: Instrumente, Ziele und Institutionen, 2. Auflage, München: Pearson Studium 2011.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Volkswirtschaftslehre: **Grundlagen der Volkswirtschaftslehre III (Mikroökonomische Theorie)**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester / WS	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	120 Stunden, davon 30 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (120 Min.)		Dr. Karola Bätje

Kompetenzziele

Die Studierenden kennen die Bestimmungsfaktoren des Angebots und der Nachfrage; sie können die Funktionsweise eines Marktsystems beschreiben und Marktprozesse wie Marktergebnisse bei unterschiedlichen Marktformen ableiten. Sie können die Effizient von Wettbewerbsmärkten wie die verschiedenen Formen des Marktversagens beurteilen und erläutern.

Lehrinhalte

Wie Märkte funktionieren: Angebot und Nachfrage – Elastizitäten – Konsumenten, Produzenten und die Effizienz von Märkten – Kosten der Besteuerung – Externalitäten und öffentliche Güter –Unternehmensverhalten bei unterschiedlichen Marktformen – Faktormärkte – Theorie der Konsumentscheidungen

Literatur

Mankiw, N. G. und M.P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2008, ausgewählte Kapitel.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Volkswirtschaftslehre: **Grundlagen der Volkswirtschaftslehre IV (Makroökonomische Theorie)**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester / SoSe	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	120 Stunden, davon 30 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (120 Min.)		Dr. Karola Bätje

Kompetenzziele

Die Studierenden erkennen, dass sich Märkte gegenseitig beeinflussen; sie können die wirtschaftliche Entwicklung in der kurzen und mittleren Frist nachfrageseitig erklären. Sie können das gesamtwirtschaftliche Angebot aus einer Arbeitsmarktanalyse ableiten und das Preisniveau bestimmen. Sie kennen die Bestimmungsfaktoren der wirtschaftlichen Entwicklung in der langen Frist. Sie kennen die Bestimmungsfaktoren des realen Wechselkurses und können den Einfluss außenwirtschaftlicher Impulse beurteilen.

Lehrinhalte

Die Wirtschaft in der kurzen Frist: Gütermarkt, Geld- und Finanzmärkte, IS-LM-Modell – Die Wirtschaft in der mittleren Frist: Arbeitsmarkt, AS-AD-Modell, Phillipskurve – Die Wirtschaft in der langen Frist: Wachstum, technischer Fortschritt – offene Volkswirtschaft

Literatur

Blanchard, O. und G. Illing, Makroökonomie, 5. aktualisierte Auflage, München 2009, Pearson Studium.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung	2

3.2 Betriebswirtschaftslehre

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre: **Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester / WS	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	120 Stunden, davon 30 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Min.)		Dr. Hans-Jürgen Bruns
Kompetenzziele				
Im Rahmen einer Einführung in die Betriebswirtschaftslehre sollen die Teilnehmer(innen) grundlegende Kenntnisse zum Wissenschaftsverständnis der Betriebswirtschaftslehre und zu den Grundlagen der strategischen Unternehmensführung erwerben.				
Lehrinhalte				
Allgemeines Wissenschaftsverständnis; Strategie, Strategisches Management und Unternehmenserfolg; Grundlagen der Unternehmensverfassung				
Literatur				
Freiling, J., Reckenfelderbäumer, M., Markt und Unternehmung, Neueste Auflage, Wiesbaden, Gabler-Verlag				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	Vorlesung			2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre: **Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester / WS	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	120 Stunden, davon 30 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Min.)		Dr. Hans-Jürgen Bruns

Kompetenzziele

Im Rahmen einer Einführung in die Betriebswirtschaftslehre sollen die Teilnehmer(innen) grundlegende Kenntnisse zur marktorientierten Unternehmensführung und zu Instrumenten des Marketing erwerben.

Lehrinhalte

Strategisches Marketing und Marktforschung; Produktpolitik sowie Absatzpolitische Instrumente des Marketing

Literatur

Homburg, C., Krohmer, H. Grundlagen des Marketingmanagements, Neueste Auflage, Wiesbaden, Gabler-Verlag.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Betriebswirtschaftslehre: **Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre III**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester / SoSe	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	120 Stunden, davon 30 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Min.)		Dr. Hans-Jürgen Bruns

Kompetenzziele

Die Teilnehmer sollen im Rahmen der Einführung in die Betriebswirtschaftslehre grundlegende Kenntnisse zum Einsatz und zur Kombination materieller, personeller und finanzieller Ressourcen im betrieblichen Leistungsprozess erwerben.

Lehrinhalte

- Einsatz von Ressourcen und deren Kombination
- Produktionsmanagement und seine Grundlagen; Produktions- und Logistiksystem
- Bereitstellung von Material und Betriebsmitteln
- Grundlagen des Personalmanagements; Personalbereitstellung und Entwicklung; Motivation durch Arbeitsorganisation und Entlohnung
- Grundlagen des Finanzmanagements; Bereitstellung finanzieller Mittel; Investitionsplanung

Literatur

Bea, F.X., Friedl, B., Schweitzer. M. , Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd. 3 - Leistungsprozess, Neueste Auflage, UTB-Verlag, Stuttgart.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Betriebswirtschaftslehre: **Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre IV**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester / SoSe	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	120 Stunden, davon 30 Kontaktstunden, 90 Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Min.)		Dr. Hans-Jürgen Bruns

Kompetenzziele

Die Teilnehmer sollen im Rahmen der Einführung in die Betriebswirtschaftslehre grundlegende Kenntnisse zu Strukturen, Systemen und Prozessen der Unternehmensführung erwerben.

Lehrinhalte

- Prozesse der Ressourcenallokation
- Aufbau der Unternehmensorganisation
- Planungs-, Budgetierungs- und Controllingsysteme
- Organisationsstruktur und organisatorischer Wandel

Literatur

Kieser, A., Walgenbach, P. Organisation. Neueste Auflage, Verlag Schaeffer-Poeschel, Stuttgart.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Betriebswirtschaftslehre: **Betriebliches Rechnungswesen I**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester / WS	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	120 Stunden, davon 30 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Min.)		Dr. Hans-Jürgen Bruns

Kompetenzziele

Die Teilnehmer sollen im Rahmen der Einführung in das betriebliche Rechnungswesen grundlegende Kenntnisse der kaufmännischen Buchführung erwerben.

Lehrinhalte

- Die Finanzbuchhaltung als Teil des Rechnungswesens
- Die Bilanz als Ausgangspunkt der Buchführung
- Vermögens- und erfolgswirksame Buchungen
- Spezielle Buchungsvorfälle
- Aufstellung der Schlussbilanz

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Betriebswirtschaftslehre: **Betriebliches Rechnungswesen II**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester / SoSe	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	120 Stunden, davon 30 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Min.)		Dr. Hans-Jürgen Bruns

Kompetenzziele

Die Teilnehmer sollen im Rahmen einer Einführung in das betriebliche Rechnungswesen grundlegende Kenntnisse der Industriellen Kosten- und Leistungsrechnung erwerben.

Lehrinhalte

- Einführung in die industrielle Kosten- und Leistungsrechnung
- Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung auf Vollkostenbasis
- Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis
- Plankostenrechnung auf der Basis beschäftigungsvariabler Kosten
- Neuere Ansätze des Kostenmanagements

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung	2

3.3 Rechtswissenschaften

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Rechtswissenschaften: **Vertragsrecht**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	-	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (120 Min.) in BGB I oder BGB II		Studiendekan der Juristischen Fakultät
Kompetenzziele				
Im Rahmen einer Einführung in das Bürgerliche Recht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten der ersten beiden Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Schwerpunkt Vertragsrecht).				
Lehrinhalte				
BGB I: Grundlagen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Gesetzbuchs. BGB II: Grundlagen des Allgemeinen Schuldrechts (insbesondere am Beispiel des Kaufvertrags).				
Literatur				
Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	Vorlesung „BGB I“			2
	Vorlesung „BGB II“			2
	Arbeitsgruppen zu den Vorlesungen			

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Rechtswissenschaften: **Schaden und Ausgleich**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	-	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (120 Min.) in BGB III oder BGB IV		Studiendekan der Juristischen Fakultät
Kompetenzziele				
Im Rahmen einer Einführung in das Bürgerliche Recht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten der ersten beiden Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Schwerpunkt Schaden und Ausgleich).				
Lehrinhalte				
BGB III: Allgemeines Leistungsstörungsrecht und besonderes Vertragsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs. BGB IV: Recht der unerlaubten Handlungen, Geschäftsführung ohne Auftrag, Bereicherungsrecht und schadensrechtliche Grundlagen.				
Literatur				
Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	Vorlesung „BGB III“			2
	Vorlesung „BGB IV“			2
	Arbeitsgruppen zu den Vorlesungen			

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Rechtswissenschaften: **Strafrecht**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	-	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 90 Kontaktstunden, 210 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (120 Min.)		Studiendekan der Juristischen Fakultät

Kompetenzziele

Im Rahmen einer Einführung in das Strafrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Allgemeinen Teils und des Besonderen Teils des Strafgesetzbuchs.

Lehrinhalte

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung „Strafrecht Grundkurs I“	2
	Vorlesung „Strafrecht Grundkurs II“	2
	Vorlesung „Strafrecht Grundkurs III“	2
	Arbeitsgruppen zu den Vorlesungen	

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Rechtswissenschaften: **Verfassungsrecht**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	-	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (120 Min.) in Verfassungsrecht I <u>oder</u> Verfassungsrecht II		Studiendekan der Juristischen Fakultät
Kompetenzziele				
Im Rahmen einer Einführung in das Verfassungsrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Staatsorganisationsrechts sowie der Grundrechte und der sog. grundrechtsgleichen Rechte.				
Lehrinhalte				
I: Staatsstrukturprinzipien, oberste Staatsorgane, Staatsfunktionen. II: Grundrechte, in Art 93 Abs. 1 Nr. 4a GG genannte sog. grundrechtsgleiche Rechte, Verfassungsbeschwerde.				
Literatur				
Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	Vorlesung „Verfassungsrecht I“			2
	Vorlesung „Verfassungsrecht II“			2
	Arbeitsgruppen zur Vorlesung			

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Rechtswissenschaften: **Verwaltungsrecht**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	-	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (120 Min.)		Studiendekan der Juristischen Fakultät

Kompetenzziele

Im Rahmen einer Einführung in das Verwaltungsrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Allgemeinen Verwaltungsrechts sowie auf einem der Gebiete des Besonderen Verwaltungsrechts.

Lehrinhalte

Zentrale Themen des Allgemeinen Verwaltungsrechts, u.a. Maßstäbe für die Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns, unbestimmter Rechtsbegriff, Beurteilungsspielraum, Ermessen, Verwaltungsakt, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Satzung, Rechtsverordnung, Realakt, Verwaltungsvollstreckung, Staatshaftung.
Besonderes Verwaltungsrecht: Überblick über das Kommunalrecht in Niedersachsen / Überblick über das Umweltrecht (u.a. Naturschutzrecht, Wasserrecht, Immissionsschutzrecht) / Überblick über das Baurecht (Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht) / Überblick über das Sicherheits- und Ordnungsrecht in Niedersachsen.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung „Allgemeines Verwaltungsrecht“	2
	Vorlesung „Besonderes Verwaltungsrecht“	2
	Arbeitsgruppen zu den Vorlesungen	

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Rechtswissenschaften: **Europarecht**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	-	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 90 Kontaktstunden, 210 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (120 Min.) in Europarecht I oder Europarecht II		Studiendekan der Juristischen Fakultät

Kompetenzziele

Im Rahmen einer Einführung in das Europarecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Rechts der europäischen Integration.

Lehrinhalte

Grundlagen und materielle Kernfragen (u.a. Geschichte, Institutionen und Prozesse, Rechtsschutz, unmittelbare Anwendbarkeit, Vorrang, Haftung, Grundrechtsschutz, Unionsbürgerschaft, europäisches Wirtschaftsrecht).
Europäisches Verfassungsrecht: Fragen des Demokratieprinzips und der Grundrechte, Bedeutung der Verfassungsgerichtsbarkeit, völkerrechtliche Stellung der EU und ihrer Mitgliedstaaten etc.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung „Europarecht I“	2
	Vorlesung „Europarecht II“	2
	Vorlesung „Europäisches Verfassungsrecht“	2
	Arbeitsgruppen zu den Vorlesungen	

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Rechtswissenschaften: **Jugendstrafrecht**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	-	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	150 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) in Jugend- strafrecht oder Sanktionenrecht		Studiendekan der Juristischen Fakultät

Kompetenzziele

Im Rahmen einer Einführung in das Jugendstrafrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Strafrechts und des Strafprozessrechts für Jugendliche und Heranwachsende.
Im Rahmen einer Einführung in das Sanktionenrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten der Rechtsfolgen des allgemeinen Strafrechts einschließlich ihres kriminologischen Gehalts.

Lehrinhalte

Jugendstrafrecht: Rechtsgeschichtlicher Überblick, Strafe – Erziehung, Abgrenzung zum Erwachsenenrecht, Gang der Hauptverhandlung – Bewährungshilfe – Jugendgerichtshilfe, Jugendrichterliche Praxis etc.
Sanktionenrecht: Strafen (Geldstrafe, Freiheitsstrafe), Grundsätze der Strafzumessung, Maßregeln der Besserung und Sicherung, alternative Sanktionsformen (Täter-Opfer-Ausgleich, Wiedergutmachung), sonstige Maßnahmen des strafrechtlichen Sanktionskatalogs.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung „Jugendstrafrecht“	2
	Vorlesung „Sanktionenrecht“	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Rechtswissenschaften: **Sozialrecht**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	-	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	150 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (15 Min.) <u>oder</u> Klausur (60 Min.)		Studiendekan der Juristischen Fakultät

Kompetenzziele

Im Rahmen einer Einführung in das Sozialrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten der rechtlichen Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland.

Lehrinhalte

I: Überblick über Rechtsquellen, Begriff, Systematisierungsversuche, Ziele, Entwicklungslinien, Schnittstellen und verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts, Überblick über Leistungen der sozialen Hilfe, der sozialen Förderung und der sozialen Entschädigung, Überblick über das sozialrechtliche Verwaltungsverfahren.
II: Überblick über das Allgemeine Sozialversicherungsrecht nach dem SGB IV, Überblick über das Besondere Sozialversicherungsrecht am Beispiel der Gesetzlichen Krankenversicherung.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Vorlesung aus „Sozialrecht I bis V“	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Rechtswissenschaften: **Völkerrecht**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	-	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	150 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (15 Min.) <u>oder</u> Klausur (60 Min.)		Studiendekan der Juristischen Fakultät

Kompetenzziele

Im Rahmen einer Einführung in das Völkerrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten der die Beziehungen zwischen Völkerrechtssubjekten (insbesondere Staaten) regelnden Rechtsordnung.

Lehrinhalte

I: Regelungsbereich, Geschichte, Funktion und Rechtsquellen des Völkerrechts, Völkerrechtssubjekte, Völkerrecht und Landesrecht, Staaten im Völkerrecht, Internationale Organisationen (einschließlich Recht der Vereinten Nationen und Friedenssicherungsrecht), Diplomaten- und Konsularrecht.
II: Völkerrechtliche Verantwortlichkeit und Völkerstrafrecht, Internationales Öffentliches Seerecht, Internationales Öffentliches Luft- und Weltraumrecht, Internationales Öffentliches Umweltrecht, Friedenssicherung, Humanitäres Völkerrecht.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung „Völkerrecht I“	2
	Vorlesung „Völkerrecht II“	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Rechtswissenschaften: **IT-Recht und geistiges Eigentum**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	-	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	150 Stunden, davon 30 Kontaktstunden, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.)		Studiendekan der Juristischen Fakultät
Kompetenzziele				
Im Rahmen einer Einführung in das IT- und IP-Recht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Rechts der Informations- und Kommunikationstechnologien (IT-Recht, IT = Informationstechnologie) und auf Gebieten geistiger Eigentumsrechte (IP-Recht, IP = intellectual property = geistiges Eigentum).				
Lehrinhalte				
E-Commerce-Recht, Telekommunikationsrecht, Medienrecht, Datenschutzrecht, Immaterialgüterrecht wie Urheber-, Patent- und Markenrecht, Computerstrafrecht, europa- und völkerrechtliche Grundlagen des IT-Rechts, Informationstechnische Grundlagen etc.				
Literatur				
Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	Vorlesung „Grundlagen IT-Recht und geistiges Eigentum“ oder eine Lehrveranstaltung aus dem Schwerpunktbereich: „IT-Recht und Geistiges Eigentum“.			2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Rechtswissenschaften: **Arbeitsrecht**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	-	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	150 Stunden, davon 30 Kontaktstunden, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (15 Min.) <u>oder</u> Klausur (60 Min.)		Studiendekan der Juristischen Fakultät
Kompetenzziele				
Im Rahmen einer Einführung in das Arbeitsrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Arbeitsrechts, die zum Zivilrecht gehören.				
Lehrinhalte				
Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses, wesentliche Vertragspflichten und die Folgen ihrer Verletzung etc.				
Literatur				
Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	Vorlesung „Arbeitsrecht“			2

3.4 Geschichte

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereichs, Fach Geschichte: **Basismodul Außereuropäische Geschichte**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften / Fächerübergreifender Bachelor	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)		Prof. Dr. Hatzky, Prof. Dr. Reinwald
Kompetenzziele				
Studierende erwerben Grundwissen über die Geschichte Afrikas, Lateinamerikas und der Karibik und machen sich mit deren multiplen Beziehungen und Verflechtungen mit der Geschichte Europas vertraut. Sie lernen zentrale Problemstellungen, die relevante Literatur sowie aktuell diskutierte Forschungspositionen der Globalgeschichte und der Area Studies kennen. Sie eignen sich die selbständige systematische Literaturrecherche an, üben den Einsatz von Hilfsmitteln und entwickeln eigene Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen. Sie erkennen die Standortgebundenheit von Geschichtswissenschaft und Perspektivität von Forschungspositionen.				
Lehrinhalte				
Das Modul vermittelt Orientierungswissen über grundlegende Strukturen und Entwicklungen der afrikanischen bzw. lateinamerikanischen und karibischen Geschichte unter Einbeziehung politik-, kultur-, sozial- und wirtschaftshistorischer Fragestellungen. Ein besonderer Akzent liegt auf den atlantischen Verflechtungen zwischen Afrika, Lateinamerika, der Karibik und Europa seit 1500. Die Vorlesung vermittelt Grundwissen über gesellschaftliche Strukturen, Prozesse, Akteur/innen, Ereignisse und historische Paradigmenwechsel („Entdeckungen"/ Eroberung, transatlantischer Sklavenhandel, Kolonisation / Dekolonisation, Kalter Krieg). Die Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit einzelnen Perioden, Regionen oder Schlüsselthemen (z.B. Wirtschaftsweisen, Urbanisierung, Migration, Geschlecht, Familie, Generation, Mission) und beschäftigen sich anhand ausgewählter Beispiele mit Forschungskontroversen. Im begleitenden Tutorium üben Studierende u.a. die Arbeit mit spezifischen Quellensorten und Überlieferungsformen (z.B. Chroniken, orale Traditionen, Oral History) ein.				
Literatur				
Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent(inn)en vorgestellt.				

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung *oder* Übung	2
	Seminar mit Tutorium	3

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Geschichte: **Basismodul Frühe Neuzeit**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften / Fächerübergreifender Bachelor	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)		Prof.Dr. Hohkamp
Kompetenzziele				
Selbständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft und Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen.				
Lehrinhalte				
Die Vorlesung vermittelt Grundwissen über historische Strukturen, Prozesse und Akteur/Innen, Ereignisse der Frühen Neuzeit, Vorstellung ausgewählter Forschungskontroversen. Das Seminar vermittelt propädeutische Kenntnisse: selbständiges Bibliographieren, Interpretation, Kritik und Vergleich verschiedener Quellensorten, Einüben in das Referieren und Bewerten von Forschungspositionen, Darstellung eines wissenschaftlichen Arguments, Anfertigung von Hausarbeiten und Präsentation von Inhalten unter Einbeziehung theoretischer und methodischer Fragestellungen Inhaltliche Kenntnisse: Differenzierung methodischer und theoretischer Zugänge, Kenntnis wissenschaftlicher Paradigmenwechsel und Debatten; Kenntnis verschiedener periodischer und systematischer Zugänge. Tutorien können die Veranstaltungen vertiefend begleiten.				
Literatur				
Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent(inn)en vorgestellt.				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	Vorlesung *oder* Übung			2
	Seminar mit Tutorium			3

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach Geschichte:

Basismodul Neuzeit/ Zeitgeschichte

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften / Fächerübergreifender Bachelor	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	Prof. Dr. Rauh

Kompetenzziele

Selbständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur und publizierter Quellen, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft und Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen.

Lehrinhalte

Das Modul kann optional im Fachgebiet der europäischen oder der außereuropäischen Neuzeit/Zeitgeschichte studiert werden.
Die Vorlesung vermittelt: Grundwissen über historische Strukturen, Prozesse, Akteure und Ereignisse der Neuzeit/Zeitgeschichte und präsentiert ausgewählte Deutungskonzepte und Forschungskontroversen (Europa, Außereuropa).
Das Seminar vermittelt: Propädeutische Kenntnisse: selbständiges Bibliographieren, Interpretation, Kritik und Vergleich verschiedener Quellengattungen und methodischer Ansätze, Einüben in das Referieren und Bewerten von Forschungspositionen, Anfertigung von Hausarbeiten.
Inhaltliche Kenntnisse: Kenntnis ausgewählter regionaler, periodischer und systematischer historischer Problemstellungen. Tutorien können die Veranstaltungen vertiefend begleiten.

Literatur

Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent(inn)en vorgestellt.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung *oder* Übung	2
	Seminar mit Tutorium	3

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Geschichte: **Vertiefungsmodul Globalgeschichte**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften / Fächerübergreifender Bachelor	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten) oder Präsentation (20 Min)		Prof. Dr. Hatzky Prof. Dr. Reinwald

Kompetenzziele

Selbständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur und publizierter Quellen, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft und Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen.

Lehrinhalte

Das Modul kann optional im Fachgebiet der europäischen oder der außereuropäischen Neuzeit/Zeitgeschichte studiert werden.
Die Vorlesung vermittelt: Grundwissen über historische Strukturen, Prozesse, Akteure und Ereignisse der Neuzeit/Zeitgeschichte und präsentiert ausgewählte Deutungskonzepte und Forschungskontroversen (Europa, Außereuropa).
Das Seminar vermittelt: Propädeutische Kenntnisse: selbständiges Bibliographieren, Interpretation, Kritik und Vergleich verschiedener Quellengattungen und methodischer Ansätze, Einüben in das Referieren und Bewerten von Forschungspositionen, Anfertigung von Hausarbeiten.
Inhaltliche Kenntnisse: Kenntnis ausgewählter regionaler, periodischer und systematischer historischer Problemstellungen. Tutorien können die Veranstaltungen vertiefend begleiten.

Literatur

Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent(inn)en vorgestellt.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung *oder* Seminar	2
	Seminar	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach Geschichte:

Vertiefungsmodul Gesellschaftsgeschichte

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften / Fächerübergreifender Bachelor, Master Lehramt an Gymnasien	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)	Prof. Dr. Rauh

Kompetenzziele

Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur und themenbezogener Quellen, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Fähigkeit zur Teamarbeit

Lehrinhalte

Gesellschaftsgeschichte meint eine historische Ausrichtung, die sich für die wirtschaftlichen und politischen Grundlagen sozialer Ungleichheit und für die Wechselwirkungen sozialer Herrschaftsverhältnisse und Wandlungsprozesse mit Wirtschaft, Kultur und Politik interessiert. Gesellschaftsgeschichte kann als Mikro- und Makrogeschichte betrieben werden, sie kann kurze und lange Zeiträume betrachten, Strukturen und Prozesse untersuchen und Deutungszusammenhänge erhellen und wird auf alle Teilepochen der Geschichte angewandt.

Literatur

Von der Geschichte der Staaten zur Geschichte der Gesellschaft, in: Oldenbourg Geschichte Lehrbuch Neueste Zeit, hg. von Andreas Wirsching, München 2006, S. 195-214.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung *oder* Seminar	2
	Seminar	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Geschichte: **Vertiefungsmodul Kulturgeschichte**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor/Master Lehramt an Gymnasien / BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (20 Min) oder Hausarbeit (10 Seiten) oder Präsentation (20 Min)		Prof. Dr. Wagner-Hasel

Kompetenzziele

Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Fähigkeit zur Teamarbeit

Lehrinhalte

Mit einer kulturgeschichtlichen Sicht auf Vergangenheit ist einerseits das gesamte Feld sozialer Praktiken oder Handlungen sowie Vorstellungen erfasst, die den menschlichen Lebensrhythmus bestimmen wie etwa Arbeitsweisen, Speisegewohnheiten, Beschenkungspraktiken, Feste und Vergnügungen, Kleidermoden, Heiratspraktiken, Bestattungsrituale oder Wohnformen. Andererseits zielt eine kulturgeschichtliche Betrachtung auf die Ermittlung von Deutungs- und Wahrnehmungsmustern von Wirklichkeit und hat damit nicht nur einen Ausschnitt vergangenen Lebens im Blick. Vielmehr ist mit Kulturgeschichte auch eine spezifische Sichtweise auf die Vergangenheit gemeint, die der Tatsache Rechnung trägt, dass in der Art und Weise der Überlieferung vergangener Praktiken bereits eine Deutung enthalten ist und es daher wichtig ist, die mentalen Muster zu erfassen, die hinter den vordergründigen Aussagen über einzelne Sachverhalte stehen. Es geht also nicht um die Erhebung von Fakten, sondern um die Ermittlung von Sichtweisen, von Bedeutungsstrukturen, um die Decodierung von semantischen Systemen einer uns fremden Kultur. Deshalb spricht man auch in diesem Zusammenhang von einem semiotischen Kulturbegriff.

Literatur

Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent(inn)en vorgestellt.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung *oder* Seminar	2
	Seminar	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Geschichte: **Vertiefungsmodul Regionengeschichte**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor/Master Lehramt an Gymnasien / BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (20 Min) oder Hausarbeit (10 Seiten) oder Präsentation (20 Min)		Prof. Dr. Hohkamp Prof. Dr. Schneider

Kompetenzziele

Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Fähigkeit zur Teamarbeit

Lehrinhalte

Untersuchungsgegenstände der Regional- und Lokalgeschichte sind historische Räume in ihrer Interaktion auf Mikro- und Makroebene. Regional- und Lokalgeschichte nutzt dazu die Vielfalt der geschichtswissenschaftlichen Zugangsweisen. Dies verlangt die Einbeziehung der regionalen und lokalen wissenschaftlichen Ergebnisse aus Nachbarfächern. Zugleich ist Regional- und Lokalgeschichte anwendungsorientiert.

Literatur

Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent(inn)en vorgestellt

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung *oder* Seminar	2
	Seminar	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach Geschichte:

Vertiefungsmodul Medien/ Öffentlichkeit/ Geschichtskultur

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Für Bachelor/Master Lehramt an Gymnasien/ BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (20 Min) oder Hausarbeit (10 Seiten) oder Präsentation (20 Min) oder Klausur (90 Minuten)	Prof. Dr. Barricelli

Kompetenzziele

Erkennen und Beurteilen von Geschichtskultur als gegenwartsverbundener Umgangsform mit Geschichte; Entwicklung eigener Fragestellungen im Zuge der kritischen Auseinandersetzung mit der Instrumentalisierung und Mythologisierung von Geschichte im öffentlichen Diskurs; Problematisierung und Differenzierung narrativer Sinnbildung; Selbstreflexion als professionelle/r Mittler/In von Geschichte

Lehrinhalte

Die Lehrveranstaltungen befassen sich mit Theorie und Geschichte der Geschichtskultur, d.h. ihren Dimensionen, Konzeptionen, Institutionen und Publika. Themen sind Formen, Medien und Funktionen der historischen Erinnerung in interkultureller Perspektive, Typen narrativer Sinnbildung und historischer Orientierung, Theorien des kommunikativen, kollektiven, kulturellen Gedächtnisses, ausgewählte geschichtskulturelle Objektivationen wie Museen, Film/Fernsehen, journalistische Erzeugnisse, digitale Zeitzeugenarchive, der Beruf des „Public Historian“, Ziele und Methoden der Erwachsenenbildung.

Literatur

Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent(inn)en vorgestellt

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung *oder* Seminar	2
	Seminar	2

3.5 Transformation Studies

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Transformation Studies I				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (20 Min) oder Essay (10 Seiten)		Ulrike Schmieder

Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Zugänge der beteiligten Fächer zur Thematik. Es wird ein Basisbewusstsein für die globale Vernetzung gegenwärtiger und historischer gesellschaftlicher Entwicklungen geschaffen und kulturelle Kompetenzen entwickelt. Beides ist grundlegend für zahlreiche Berufsfelder, z.B. (Kultur-, Wissenschafts-, Politik-)Management, Erwachsenenbildung, Medienarbeit, Forschung.

Lehrinhalte

Das interdisziplinär ausgerichtete Modul vermittelt Grundkenntnisse über außereuropäische Gesellschaften aus anthropologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, soziologischer, politik- und religionswissenschaftlicher Perspektive. Regionale Schwerpunkte sind insbesondere Afrika und Lateinamerika/Karibik, aber auch die USA. Die *Transformation Studies* befassen sich mit komplexen gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interaktionsprozessen zwischen lokalen, regionalen und internationalen Akteuren, Institutionen, Konzepten oder Prozessen. Es wird vermittelt, dass die gesellschaftlichen Prozesse im eigenen Land nur im Zusammenhang mit ihrer internationalen Bestimmung und Einbettung adäquat zu erfassen sind und die Analyse globaler Zusammenhänge zur Erhellung lokaler Transformationsprozesse von großer Bedeutung ist. Unter dem übergreifenden Leitthema „Gesellschaftliche Transformationen in Peripherie und Zentrum“ sind vier Themenschwerpunkte im Kontext globaler Interdependenzen zusammengefasst: (1) Soziale, religiöse und kulturelle Bewegungen; (2) Ethnizität, Migration, Diaspora - Veränderungen von Gesellschaften und Individuen; (3) Gewalt, Konflikte und ihre Regulierung; (4) Soziale Transformationsprozesse.

Literatur

Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent(inn)en vorgestellt

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung	2
	Seminar	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Transformation Studies II				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit (15 Seiten)		Ulrike Schmieder

Kompetenzziele

Die Studierenden lernen, Denkmodelle und Erkenntnisweisen der verschiedenen Disziplinen zum Themenbereich differenziert zu betrachten und kritisch reflektiert zu verbinden. Problembewusstsein bezüglich transdisziplinären und vergleichenden wissenschaftlichen Arbeitens wird entwickelt. Damit schafft das Modul Grundlagen für forschendes Lernen. Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen werden durch angewandte Präsentations- und Argumentationstechniken in den Lehrveranstaltungen trainiert und sind in den unterschiedlichsten Berufsfeldern anwendbar.

Lehrinhalte

Aufbauend auf den im Modul Transformation Studies I erworbenen Kenntnissen erfolgt im Seminar das Studium außereuropäischer Gesellschaften in vertiefender, an Forschungsfragen und –debatten und methodischer Fragen der Interdisziplinarität orientierter Form. Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. Multikulturalität/ Ethnizität/ Identität, kulturelle Repräsentationen und Symbolisierungsprozesse, Transformation von Geschlechterverhältnissen, Global Communities und Cities, Internationalisierung von Problem- und Konfliktfeldern, Migrationen, „Glokalisierung“, Prekäre Staatlichkeit/"failing states", Rechtspluralismus, Differenz und Konflikt und (Un)freie Arbeitsverhältnisse im kolonialen und postkolonialen Gesellschaften.
Im Forschungskolloquium werden im Dialog mit Wissenschaftler/-innen aus dem In- und Ausland, Vertreter/-innen aus Politik, Wirtschaft, Öffentlichkeit und/oder von Wissenschaftsinstitutionen aktuelle Themen der Nord-Süd- und Süd-Süd-Beziehungen und ihre Hintergründe analysiert.

Literatur

Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent(inn)en vorgestellt

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Kolloquium	2
	Seminar	2

3.6 Religionswissenschaft

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Religionswissenschaft: **Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit (10-15 Seiten)		MA Steffen Führding

Kompetenzziele

- Kennenlernen religiöser Vorstellungen in ihrer Breite und in ihren unterschiedlichen Entwürfen
- Bereitstellung eines konzeptionellen Rahmens, in den die Studierenden neue Informationen verarbeiten und einordnen können
- Herstellen einer Vergleichsbasis, um die Charakteristika des religiösen Denkens in Europa kontrastiv stärker wahrnehmen zu können

Lehrinhalte

Vermittlung grundlegender Daten, Fakten und Begriffe aus den Bereichen
- Hinduismus, Buddhismus, Islam oder
- Christentum, Judentum
- allgemeinen Religionsgeschichte (Überblick von den Anfängen bis heute)

Literatur

Antes, Peter: Grundriss der Religionsgeschichte. Von der Prähistorie bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006.
Antes, Peter (Hg.): Vielfalt der Religionen: Baha´i, Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam, Judentum, Naturreligionen, neue religiöse Bewegungen, Astrologie. Hannover 2002.
Eliade, Mircea (Hg.): The Encyclopedia of Religion. Vol. 1-15. New York, London 2. Aufl. 2004.
Grabner-Haider, Anton; Prenner, Karl (Hg.): Religionen und Kulturen der Erde. Darmstadt 2004.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	Vorlesung *oder* Seminar	2
	Seminar	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach Religionswissenschaft:

Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Klausur (90 Min) oder Portfolio	Prof. Dr. Dr. Peter Antes

Kompetenzziele

- Fähigkeit über die Fragestellungen des Studienfaches in seinen verschiedenen Bestandteilen reflektieren zu können. Dabei steht zum einen das Verhältnis von Religion und Gesellschaft sowie Kultur im Vordergrund. Zum anderen das Selbstverständnis der Religionswissenschaft als sozial – und kulturwissenschaftliche Disziplin.
- Erwerb der nötigen Kenntnisse zum Umgang mit sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen Theorien und zur Geschichte dieser Theorien.
- Befähigung zur ersten kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext

Lehrinhalte

Einführung in die Geschichte und Theorien der sozial- und kulturwissenschaftlichen Religionswissenschaft:
- Geschichte der Religionswissenschaft
- Einführungen in die Teildisziplinen Religionssoziologie, -psychologie, -phänomenologie, -ethnologie und ihre wichtigsten Protagonist(inn)en von den Klassikern bis zur Gegenwart

Literatur

Antes, Peter: Grundriss der Religionsgeschichte. Von der Prähistorie bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006.
Cancik, Hubert/Gladigow, Burkhard/Laubscher, Matthias (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. [HrwG] Bd. 1 ff. Stuttgart 1988 ff.
Figl, Johann: Handbuch der Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen. Darmstadt 2003.
Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. Darmstadt 2002

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Vorlesung	2
	Seminar	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Religionswissenschaft: **VT Europäische Religionsgeschichte**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (20 Min) oder Referat (25 Min)		Prof. Dr. Dr. Peter Antes

Kompetenzziele

- Erkennen des religiösen Pluralismus als Wesensmerkmal europäischer Kulturgeschichte
- Fähigkeit, die aus diesem Wesensmerkmal entstehenden Konfliktlinien analysieren und Lösungsstrategien diskutieren zu können
- Reflexion des Verhältnisses von Religion und Gesellschaft sowie Kultur in der europäischen Religionsgeschichte

Lehrinhalte

In diesem Modul wird die Breite der europäischen Religionsgeschichte behandelt.
- Autochtone Religionen und ihre Revitalisierung
- Importierte Religionen und ihre Inkulturation in Europa (besonders: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus)

Literatur

Antes, Peter: Grundriss der Religionsgeschichte. Von der Prähistorie bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006.
Antes, Peter (Hg.): Vielfalt der Religionen: Baha´i, Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam, Judentum, Naturreligionen, neue religiöse Bewegungen, Astrologie. Hannover 2002.
Eliade, Mircea (Hg.): The Encyclopedia of Religion. Vol. 1-15. New York, London 2. Aufl. 2004.
Grabner-Haider, Anton; Prenner, Karl (Hg.): Religionen und Kulturen der Erde. Darmstadt 2004.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	2 Lehrveranstaltungen	2

3.7 Architektur und Landschaft

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Architektur und Landschaft: **Grundlagen der Regionalentwicklung**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Seminarleistung oder Kurzarbeit		N.N.
Kompetenzziele				
-				
Lehrinhalte				
-				
Literatur				
-				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	Vorlesung			2
	Seminar			2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Architektur und Landschaft: **Aktuelle Fragen der Freiraumpolitik und Planungskommunikation - Grundlagen**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Seminarleistung und Übung		N.N.
Kompetenzziele				
-				
Lehrinhalte				
-				
Literatur				
-				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	Seminar			2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Architektur und Landschaft: **Aktuelle Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Seminarleistung		N.N.
Kompetenzziele				
-				
Lehrinhalte				
-				
Literatur				
-				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	Seminar			2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Architektur und Landschaft: **Grundlagen raumwissenschaftlicher Genderstudien**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modulverantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit		N.N.
Kompetenzziele				
-				
Lehrinhalte				
-				
Literatur				
-				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	Seminar			2

3.8 Evangelische Theologie

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach evangelische Theologie: **Basismodul 0: Einführung**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	8 LP	240 Stunden, davon 60 Kontaktstunden,180 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Minuten)		Prof. Dr. Nils Neumann
Kompetenzziele				
Nach erfolgreichem Abschluss der LV verfügen die Studierenden über bibelkundliche Grundkenntnisse.				
Lehrinhalte				
• Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Bibelkunde AT/NT.				
Literatur				
Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**			**SWS**
	BM 0b Bibelkunde AT/NT			4

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach evangelische Theologie:

Basismodul 3: Systematische Theologie

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	8 LP	240 Stunden, davon 60 Kontaktstunden,180 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Minuten)	Prof. Dr. Marco Hofheinz

Kompetenzziele

BM 3a: nach erfolgreichem Abschluss der LV können die Studierenden die Grundbegriffe, Themenfelder, Fragestellungen und Strukturen christlicher Dogmatik bestimmen und beschreiben.
BM 3b: nach erfolgreichem Abschluss der LV können die Studierenden die Grundbegriffe, Themenfelder, Fragestellungen

Lehrinhalte

- BM 3a: das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Grundbegriffe, Themenfelder, Fragestellungen und Strukturen christlicher Dogmatik.
- BM 3b: das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Grundbegriffe, Themenfelder, Fragestellungen und Strukturen christlicher Ethik.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	BM 3a: Grundkurs Dogmatik	2
	BM 3b: Grundkurs Ethik	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach evangelische Theologie:

Basismodul 4: Kirchengeschichte

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	8 LP	240 Stunden, davon 60 Kontaktstunden,180 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Klausur (60 Minuten)	Dr. Jens Riechmann

Kompetenzziele

.BM 4a: nach erfolgreichem Abschluss der LV verfügen die Studierenden über epochale Überblickskenntnisse zur frühen Christentumsgeschichte und über die Fähigkeit zur historischen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themen.
BM 4b nach erfolgreichem Abschluss der LV verfügen die Studierenden über epochale Überblickskenntnisse zur neueren Geschichte des Christentums und über die Fähigkeit zur historischen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themen

Lehrinhalte

- BM 4a: das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Schlüsselthemen der frühen Christentumsgeschichte und grundlegende Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens.
- BM 4b: das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Schlüsselthemen der neueren Christentumsgeschichte und grundlegende Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	BM 4a: Grundkurs Ältere Geschichte des Christentums	2
	BM 4b: Grundkurs Neuere Geschichte des Christentums	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach evangelische Theologie:

Themenmodul 6: Intrareligiöser und interreligiöser Dialog

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	8 LP	240 Stunden, davon 60 Kontaktstunden,180 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	

Kompetenzziele

TM 6a: Nach erfolgreichem Abschluss der LV verfügen die Studierenden über Kenntnisse bezüglich konfessioneller Unterschiede, Kontroversen und Gemeinsamkeiten. Zudem verfügen die Studierenden über Kenntnisse der Geschichte, Entwicklungen und Arbeitsschwerpunkte der ökumenischen Bewegung und Theologie sowie die Fähigkeit zur positionellen Verortung im und Teilnahme am intrareligiösen Dialog.
TM 6b: Nach erfolgreichem Abschluss der LV verfügen die Studierenden über Überblickskenntnisse zu Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus sowie die Fähigkeit zur positionellen Verortung im und Teilnahme am interreligiösen Dialog.

Lehrinhalte

- TM 6a: Das Modul vermittelt eine Übersicht über Unterschiede, Kontroversen und Gemeinsamkeiten der einzelnen christlichen Konfessionen sowie über kirchen- und theologiegeschichtliche Wurzeln und Entwicklungen der Ökumene. Zudem vermittelt das Modul Kenntnisse über die Bedeutung der Ökumene im Kontext ethischer Konflikte und Probleme sowie über die Schwerpunkte ökumenischer Arbeit.

- TM 6b: Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Entstehungsbedingungen und die historische Entwicklung von Judentum und Islam sowie ggf. von Hinduismus und Buddhismus

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**

	TM 6a: Ökumene/ Konfessionskunde	4
	TM 6b: Weltreligionen	4

3.9 Katholische Theologie

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach katholische Theologie:

Aufbaumodul 1: Theologie im Kontext I: Christentum und Religionen

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	9 LP	270 Stunden, davon 90 Kontaktstunden, 180 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (20 Min) oder Klausur (90 Min)	Prof. Dr. Stimpfle, Prof. Dr. Kalloch

Kompetenzziele

Die Studierenden können das Christentum unter besonderer Berücksichtigung seines Verhältnisses zu anderen Religionen in Geschichte und Gegenwart kontextualisieren.
Die Studierenden können biblische Texte analysieren und applizieren im Kontext der Vorstellungs- und Glaubenswelt des Frühjudentums und des Hellenismus, im Rahmen der religionsgeschichtlichen und –phänomenologischen Analogien und Spezifika und auf der Basis des religions- und konstruktionsgeschichtlichen Vergleichs.
Die Studierenden können theologische Kriterien für den Dialog mit Angehörigen anderer Religionen entwickeln und anwenden.
Die Studierenden sind in der Lage, interreligiöse Lernprozesse im Kontext des Beziehungsgefüges von Christentum und Weltreligionen zu analysieren und zu gestalten.

Lehrinhalte

- Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit
- Theologie der Religionen
- Christentum und Weltreligionen in religionspädagogischen Handlungsfeldern

Literatur

Klauck, H.-J.: Die religiöse Umwelt des Urchristentums I/II, Stuttgart 1995/1996.
Theißen, G.: Die Religion der ersten Christen. Eine Theorie des Urchristentums, Gütersloh 2000.
Gäde, G.: Christus in den Religionen. Der christliche Glaube und die Wahrheit der Religionen, Paderborn 2003.
Schwager, R. (Hg.): Christus allein? Der Streit um die pluralistische Religionstheologie (QD 160) Freiburg 1996.
Leimgruber, S.: Interreligiöses Lernen, München 2007.
Schreiner, P. u.a. (Hg.): Handbuch Interreligiöses Lernen, Gütersloh 2005.
van Veen, J. A. /Ziebertz, H.-G. (Hg.): Religiöser Pluralismus und interreligiöses Lernen. Kampen 1994.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	AM 1a Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit	2
	AM 1b Theologie der Religionen	2
	AM 1c Christentum und Weltreligionen in religionspädagogischen Handlungsfeldern	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach katholische Theologie:

Aufbaumodul 2: Theologie im Kontext II: Christentum in Geschichte und Gegenwart

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	9 LP	270 Stunden, davon 90 Kontaktstunden, 180 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fü Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (20 Min) oder Klausur (90 Min) in AM 2b	Prof. Dr. Christina Kalloch

Kompetenzziele

Die Studierenden können das Christentum in Geschichte und Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung historischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen kontextualisieren.
Die Studierenden können sich fundiert und reflektiert mit Entwicklungen der Kirche in ihrer Geschichte anhand von exemplarischen Ereignisse und Personen auseinandersetzen.
Die Studierenden besitzen Diskussions- und Argumentationsfähigkeit in ethischen Fragen des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens.
Die Studierenden kennen wesentliche Felder des kirchlichen Rechts und können diese Kenntnisse in unterschiedlichen Handlungsfeldern vermitteln und anwenden.

Lehrinhalte

- Brennpunkte der Kirchengeschichte
- Ethik – verantwortete Gestaltung des persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens
- Kirche und Recht

Literatur

Döpp, S./Geerlings, W. (Hg.): Lexikon der antiken christlichen Literatur, Freiburg 2002.
Hamman, A./Fürst, A.: Kleine Geschichte der Kirchenväter. Einführung in Leben und Werk, Freiburg 2004.
Jedin, H.: Kleine Konziliengeschichte, Freiburg i.Br. 1990.
Kottje, R./Moeller, W. (Hg.): Ökumenische Kirchengeschichte, Bd.1-3, Mainz 1983.
Römelt J.: Handbuch der Moraltheologie, 3 Bde, Regensburg 1996-1999.
Handbuch der christlichen Ethik, 3 Bde, Freiburg-Basel-Wien/Gütersloh 1978 u.ö.
Leinhäupl-Wilke, A./Striet M. (Hg.): Katholische Theologie studieren: Themenfelder und Disziplinen, Münster 2000, 380-397.
Prader, J./ Reinhard, H.: Das kirchliche Eherecht in der seelsorgerischen
Praxis, Essen 42001.
Wohlmuth, J. (Hrsg.): Katholische Theologie heute. Eine Einführung in das Studium, Würzburg 1990, 288-297.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	AM 2a Brennpunkte der Kirchengeschichte	2
	AM 2b Ethik – verantwortete Gestaltung des persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens	2
	AM 2c Kirche und Recht	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach katholische Theologie:

Aufbaumodul 3: Theologie im Kontext III: Christentum und Kultur

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	6 LP	180 Stunden, davon 60 Kontaktstunden,120 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften / FüBA	Mündliche Prüfung (20 Min) oder Klausur (90 Min)	Prof. Dr. Christina Kalloch

Kompetenzziele

Die Studierenden können die kulturelle Kontextualisierung des Christentums unter besonderer Berücksichtigung ekklesiologischer und ästhetischer Fragestellungen erkennen und dessen kritisches Potential in diese Kontexte einbringen.
Die Studierenden können sich mit ekklesiologischer und sakramentaltheologischer Kompetenz kulturellen Herausforderungen des Christentums stellen.
Die Studierenden haben ästhetische und theologische Kompetenz zur Bewusstmachung bzw. Anbahnung, Begleitung und Reflexion religiöser Lernprozesse als „Wahrnehmungsschule“.

Lehrinhalte

- Kirche und Sakramente/ Liturgie
- Ästhetik und Religion/ Liturgische Bildung

Literatur

Kehl, M.: Die Kirche. Eine katholische Ekklesiologie, Würzburg 1992.
Schneider, Th.: Zeichen der Nähe Gottes. Grundriss der Sakramententheologie, durchgängig überarb. u. erg. in Zus.-Arb. m. Dorothea Sattler, Mainz 71998.
Grözinger, A.: Praktische Theologie als Kunst der Wahrnehmung, Gütersloh 1994.
Kalloch, C. / Leimgruber, S. / Schwab, U.: Lehrbuch der Religionsdidaktik. Freiburg 2009.
Mollenhauer, K.: Grundfragen ästhetischer Bildung, Weinheim-München 1995.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	AM 3a Kirche und Sakramente/ Liturgie	2

	AM 3b Ästhetik und Religion/ Liturgische Bildung	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach katholische Theologie:

Aufbaumodul 4: Theologie im Kontext IV: Religion und Religiosität im gesellschaftlichen Kontext

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	6 LP	180 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 120 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fächerübergreifender Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (20 Min) oder Klausur (90 Min)	Prof. Dr. Christina Kalloch

Kompetenzziele

Die Studierenden verfügen über die Kompetenz der kritischen Unterscheidung von Religion und Religiosität im gesellschaftlichen Kontext unter besonderer Berücksichtigung biographischer Gesichtspunkte.
Die Studierenden kennen exemplarische Gestalten des Verhältnisses von Glaube und Vernunft in Geschichte und Gegenwart und können sich urteilsfähig in den wissenschaftlichen religionsphilosophischen Diskurs einbringen.
Die Studierenden kennen Religion und Glaube als biographisches Phänomen und den Zusammenhang zwischen Glauben und persönlicher Identität.

Lehrinhalte

- Religionsphilosophie/ Religionskritik
- Religion in biografischer Sozialisation

Literatur

Welte, B.: Religionsphilosophie, Frankfurt a.M. 51997.
Zirker, H.: Religionskritik (Leitfaden Theologie 5), Düsseldorf 31995.
Klein, St.: Theologie und empirische Biografieforschung, Stuttgart 1994.
Schweitzer, F.: Lebensgeschichte und Religion, Gütersloh 1999.
Sparn, W. (Hg.): Wer schreibt meine Lebensgeschichte. Biographie, Auto-Biographie und Hagiographie und ihre Entstehungszusammenhänge, Gütersloh 1990.
Ziebertz, Hans-Georg: Biographisches Lernen, in: Hilger, G. u.a. (Hg.): Religionsdidaktik, München 2007.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**

	AM 4a Religions-philosophie/ Religionskritik	2
	AM 4b Religion in biografischer Sozialisation	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach katholische Theologie:

Aufbaumodul 5: Theologie im Kontext V: Ökumenische Theologie

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	3 LP	90 Stunden, davon 30 Kontaktstunden, 60 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	Fächerübergreifender Bachelor / BA Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (20 Min) oder Klausur (90 Min)	Prof. Dr. Christina Kalloch

Kompetenzziele

Die Studierenden können ökumenische Fragestellungen und Aufgaben reflektieren und darstellen.
Die Studierenden sind in der Lage, konfessionell-kooperative Kompetenz in den theologischen Diskurs und religionspädagogische Lernprozesse einzubringen.

Lehrinhalte

Ökumenische Theologie – konfessionell-kooperatives Modul

Literatur

Dialog der Kirchen. Veröffentlichungen des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen, Bd. 1-12, Freiburg i.Br. 1982-2004.
Dokumente wachsender Übereinstimmung, hg. von H. Meyer u.a., Bd.1-3, Paderborn/Frankfurt a.M. 1983-2004.
Krüger, H./Löser, W./Müller-Römheld, W.: Ökumenelexikon. Kirchen-Religionen-Bewegungen, Frankfurt a.M. 21987.
Noormann, H./Becker, U./Trocholepczy, B. (Hg.): Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik, Stuttgart 2000.
Weitere Literatur s. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	AM 5 Ökumenische Theologie – konfessionell-kooperatives Modul	2

3.10 Philosophie

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Philosophie: **Grundlagen der Theoretischen Philosophie**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	2 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min) oder Essay (10-12 Seiten)		Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene
Kompetenzziele				
Das Modul schafft eine erste Orientierung im großen Bereich der theoretischen Philosophie. Die Studierenden sollen diese Orientierung erwerben, indem sie die wichtigsten Teilgebiete, Begriffe und Fragestellungen sowie deren historische Entwicklung kennen lernen.				
Lehrinhalte				
Die zum Modul gehörige Vorlesung „Einführung in die theoretische Philosophie“ vermittelt einen Überblick über die Teilgebiete der theoretischen Philosophie, insbesondere der Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Naturphilosophie, Erkenntnistheorie, theoretischen Wissenschaftsphilosophie und evtl. Sprachphilosophie. Für jedes Teilgebiet umfasst dies eine erste Umschreibung des Gebiets, einen kurzen historischen Abriss mit den zentralen Fragestellungen, ggf. eine Darstellung der Teilgebiete und eine Diskussion der wichtigsten spezifischen Grundbegriffe und Unterscheidungen. Die zum Modul gehörigen Seminare vertiefen typischerweise eines der Teilgebiete der theoretischen Philosophie. Dies geschieht durch die kritische Lektüre historischer oder zeitgenössischer Texte, die bestimmte Themengebiete oder einzelne Autoren bzw. Schulen behandeln.				
Literatur				
Wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben				
Lehrveranstaltungen				

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	1 Veranstaltung	2
	1 Veranstaltung	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Philosophie: **Grundlagen der Praktischen Philosophie**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	2 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min) oder Essay (10-12 Seiten)		Prof. Dr. Dietmar Hübner

Kompetenzziele

Die Vertrautheit mit den grundlegenden Fragestellungen der praktischen Philosophie, Kenntnisse der wesentlichen Probleme der einzelnen Studienbereiche und die Fähigkeit zu einer systematischen wie kritischen Reflexion der erörterten Themen wird erreicht.

Lehrinhalte

In dem Modul werden grundlegende Kenntnisse der praktischen Philosophie vermittelt. Die elementaren Probleme der Studienbereiche werden anhand von ausgewählten Denkern und Texten systematisch wie historisch-kritisch erörtert.

Literatur

Wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Veranstaltung	2
	1 Veranstaltung	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach Philosophie:

Geschichte der Philosophie

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	2 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min) oder Essay (10-12 Seiten)	N.N.

Kompetenzziele

Das Modul soll Sachkenntnisse über die grundlegenden Fragestellungen der Philosophiegeschichte und Vertrautheit mit wesentlichen Vertretern einzelner Epochen vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich überschaubare Beiträge historischer Philosophen interpretierend zu erschließen und ideenhistorische Zusammenhänge und mögliche Einflüsse zu erkennen und mit der gebotenen Umsicht zu bewerten. Zugleich erwerben die Studierenden dabei auch grundlegende analytisch-argumentative Fähigkeiten sowie Kompetenzen in der Literaturrecherche und sorgfältigen Textproduktion.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der Philosophiegeschichte vermittelt. Die Studierenden lernen, wie sich philosophische Probleme über die Zeit hinweg aus einfachen Fragen zu Gedankengebäuden mit immer neuen Unterscheidungen und Verästelungen entwickeln, wie sie Anstöße aus der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung aufnehmen und wie sie selbst auf die Geistes- und Realgeschichte einer Periode einwirken. In den Seminarveranstaltungen werden jeweils Teilbereiche der Philosophiegeschichte, definiert durch eine historische Epoche der Philosophie, eine historische Strömung oder Schule oder auch eine oder mehrere Einzelpersonen der Philosophiegeschichte, erarbeitet.

Literatur

Wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Veranstaltung	2
	1 Veranstaltung	2

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Philosophie: **Klassische Texte der Philosophie**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	2 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min) oder Essay (10-12 Seiten)		N.N.

Kompetenzziele

Aufbauend auf bereits erworbenen Grundkenntnissen der Philosophiegeschichte und systematischen Philosophie sollen die Studierenden nun lernen, sich größere, zusammenhängende Textgebilde im Detail zu erarbeiten. Sie sollen Techniken der umsichtigen Interpretation und des Herausarbeitens argumentativer Strukturen erlernen und deren Anwendung üben. Dabei soll auch der Gebrauch einschlägiger Hilfsmittel (wie Kommentare und Nachschlagewerke) und die Arbeit mit Sekundärliteratur erlernt werden.

Lehrinhalte

In den Seminaren dieses Moduls wird jeweils eine philosophische Einzelschrift (oder eine Auswahl zusammengehöriger Texte) erarbeitet, die von einem klassischen Autor stammt oder in der Diskussion der Gegenwartsphilosophie eine Schlüsselstellung besitzt. Der Text wird im Detail analysiert und auf seine Argumentationsstruktur und verschiedene Interpretationsmöglichkeiten hin untersucht. Die Studierenden werden dabei auch in der Arbeit mit aktueller Sekundärliteratur und anderen Hilfsmitteln angeleitet.

Literatur

Wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	1 Veranstaltung	2
	1 Veranstaltung	2

3.11 Interkulturelle Bildung und Beratung

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Wahlpflichtbereich, Fach Interkulturelle Bildung und Beratung: **Vertiefungsmodul: Umgang mit Diversität**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	2 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Essay oder Ausarbeitung oder Portfolio		MA Florian Grawan

Kompetenzziele

Die Studierenden können sich differenziert mit ausgewählten Aspekten der interkulturellen Bildungs- und Beratungsarbeit und/oder Diversity Education auseinander setzen.
Die Studierenden können Konzepte zum Umgang mit Diversität (z.B. soziokulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit) in Bildungs- und Beratungssituationen entwickeln und theoretisch fundiert vertreten.
Die Studierenden kennen ausgewählte Beratungsformen und Beratungsansätze und können Beratungssituationen unter Diversitätsgesichtspunkten ansatzweise analysieren und gestalten.
Die Studierenden sind in der Lage, die Vielschichtigkeit der Macht- und Dominanzverhältnisse (z. B. auch Rassismus/Diskriminierung) in Beratungssituationen zu reflektieren.

Lehrinhalte

Das Vertiefungsmodul zielt auf die intensive Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Zusammenhängen im Themenkomplex Migration, Diversity Education und interkultureller Bildungs- und Beratungsarbeit. Hierunter fallen der konstruktive pädagogische Umgang mit soziokultureller Vielfalt/Diversität, z.B.

- in der Kinder- und Jugendhilfe,
- bei dem Übergang von Schule und Beruf,
- in (interkulturellen) Beratungseinrichtungen (z. B. Flüchtlingshilfe)

sowie z.B. der konstruktive Umgang mit individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit.

Anforderungen der Bildungsplanung, speziell in außerschulischen Bildungsorganisationen werden erarbeitet und unter Diversitätsgesichtspunkten diskutiert.

Das Vertiefungsmodul zielt ferner auf die Kenntnis von Theorieansätzen der Beratung und vermittelt Wissen über Verlaufsformen von Beratung, Beratungsmethoden sowie die Gestaltung von Beratungssituationen. Zur Vertiefung werden einzelne Praxisbeispiele analysiert, während stets Ansätze zur (eigenen) Reflexion und gesellschaftlichen Verwirklichung von Antidiskriminerung und Rassismuskritik mitgedacht werden.

Literatur		
Wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.		
Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	VM.1: Umgang mit Diversität / soziokul-tureller und sprachlicher Vielfalt in Bildungs-und Beratungs-situationen	2
	VM.2: Theorie der (interkulturellen) Beratung	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach Interkulturelle Bildung und Beratung:

Praxismodul: Berufsfelderkundung/ Interkulturelle Kompetenzen

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	2 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	10 LP	300 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit *oder* mündliche Prüfung *oder* Essay *oder* Ausarbeitung *oder* Portfolio	MA Florian Grawan

Kompetenzziele

Die Studierenden können ihre Theoriekenntnisse anwenden, indem sie Konzept und Arbeitsweise der Einrichtungen analysieren und einordnen. Die Studierenden haben Vorstellungen davon entwickelt, wo Verknüpfungen mit dem Handlungsfeld der Sonderpädagogik/außerschulischen Bildung zu finden sind.
Die Studierenden können darlegen, wie sich pädagogisches Handeln in individualisierten, von Diversität geprägten Kontexten konkret darstellt und welche praktischen Probleme dabei auftreten können. Sie sind in der Lage, diversitätssensible Handlungsstrategien für Bildungs- und Beratungssituationen zu entwickeln.
Die Studierenden haben Handlungskompetenzen entwickelt, die sie befähigen, theoretisch fundiert und selbstständig Aufgaben der Berufspraxis, orientiert am Interesse der Betroffenen, wahrzunehmen.
Die Studierenden sind in der Lage Bildungs- und Beratungssituationen besonders im Hinblick auf institutionelle und strukturelle Rahmenbedingungen zu analysieren. Sie haben interkulturelle Kompetenz im Sinne diversitätssensibler Kompetenz erworben.

Lehrinhalte

- Kennenlernen/Hospitation bei verschiedener/n Bildungs- und Beratungseinrichtungen/ Institutionen aus potentiellen Praxisfeldern der Studierenden
- Reflexion der Praxiserfahrungen
- Interkulturelle Kommunikation, Diversity Management, Diversitätskompetenz, Diversity Education, strukturelle Ungleichheit und (Anti)Diskriminierung, Rassismuskritik

Literatur

Wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	PM.1: Praxiseinblick: Interkulturelle Bildungs- und Beratungsarbeit	2
	PM.2: Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz in Bildungs- und Beratungssituationen	2

3.12 Wirtschafts-und Kulturgeographie

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach Wirtschafts- und Kulturgeographie:

Grundlagen der Kultur-/ Sozialgeographie

Semester	Dauer / Semesterlage	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	5 LP	150 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Modul-verantwortliche(r)
keine	BA Sozialwissenschaften	Klausur (120 Minuten)	N.N.

Kompetenzziele

- Verstehen von grundlegenden Strukturen, Prozessen und Problemen der Kulturgeographie
- Verstehen und Anwenden von Theorien und Modellen der Kulturgeographie Beherrschen der kulturgeographischen Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung
- Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens (Zitieren, Bibliographieren, Erstellen von Hausarbeiten) im Rahmen der begleitenden Übungen
- Üben von Präsentationstechniken

Lehrinhalte

Das Modul beinhaltet die Vorstellung grundlegender Begriffe, Theorien und Konzepte der Kulturgeographie sowie von Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Theorien und Konzepte für kulturgeographische Problemstellungen. Der Inhalt der Vorlesung wird im Seminar schwerpunktmäßig vertieft.

Literatur

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	Vorlesung	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach Wirtschafts- und Kulturgeographie: **Strukturen/ Prozesse in der Kultur-/ Sozialgeographie A**				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	4 LP	120 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Referat oder Hausarbeit		N.N.

Kompetenzziele

- Verstehen komplexer kulturgeographischer Strukturen und Prozesse
- Erschließen von aktuellen und problembezogenen sowie ggf: anwendungsbezogenen kulturgeographischen Fragestellungen
- Gewinnen und Verarbeiten von Daten und Informationen zu kulturgeographischen Fragestellungen
- Erwerb von Medienfertigkeiten

Lehrinhalte

Das Modul behandelt aktuelle Themen der Kultur- und Sozialgeographie in ihren theoretischen, empirischen und räumlichen Bezügen. Im Mittelpunkt stehen dabei sozioökonomische, kulturelle und politische Aspekte räumlicher Entwicklungs- und Steuerungsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Das Modul dient der Spezialisierung, Vertiefung und Anwendung der in der Grundlagenveranstaltung Kultur-/Sozialgeographie erworbenen Kenntnisse.

Literatur

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Seminar	2

Leibniz Universität Hannover
Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Wahlpflichtbereich, Fach Wirtschafts- und Kulturgeographie:

Strukturen/ Prozesse in der Kultur-/ Sozialgeographie B

Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
3-6.	1 Semester	Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	4 LP	120 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	**Modul-verantwortliche(r)**
keine	BA Sozialwissenschaften	Referat oder Hausarbeit	N.N.

Kompetenzziele

- Verstehen komplexer kulturgeographischer Strukturen und Prozesse
- Erschließen von aktuellen und problembezogenen sowie ggf. anwendungsbezogenen kulturgeographischen Fragestellungen
- Gewinnen und Verarbeiten von Daten und Informationen zu kulturgeographischen Fragestellungen
- Erwerb von Medienfertigkeiten

Lehrinhalte

Das Modul behandelt aktuelle Themen der Kultur- und Sozialgeographie in ihren theoretischen, empirischen und räumlichen Bezügen. Im Mittelpunkt stehen dabei sozioökonomische, kulturelle und politische Aspekte räumlicher Entwicklungs- und Steuerungsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Das Modul dient der Spezialisierung, Vertiefung und Anwendung der in der Grundlagenveranstaltung Kultur-/Sozialgeographie erworbenen Kenntnisse.

Literatur

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	**Titel der Lehrveranstaltung**	**SWS**
	Seminar	2

4 Modul für die Bachelorarbeit

Leibniz Universität Hannover Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
Pflichtmodul Bachelorarbeit				
Semester	**Dauer / Semesterlage**	**Art**	**ECTS-Punkte**	**Studentische Arbeitsbelastung**
6.	1 Semester / WS, SoSe	Bachelorarbeit	10 LP	300 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	**Verwendbarkeit**	**Prüfungsform / Prüfungsdauer** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		**Modul-verantwortliche(r)**
Nachweis von 120 LP	BA Sozialwissenschaften	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)		Prüfende des ISH/IPW
Kompetenzziele				
Die Studierenden sollen mit der BA-Arbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, in begrenzter Zeit eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme der einschlägigen Literatur zu bearbeiten.				
Lehrinhalte				
Vorbereitung auf die und Verfassen der BA-Arbeit				